

Jahresbilanz Stiftungsforsten Kloster Haina

Anlage 1

<u>zum 31. Dezember 2024</u>		<u>zum 31. Dezember 2023</u>	
Aktivseite		Aktivseite	
A. Anlagevermögen:	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:			
1. Konzessionen, Rechte und Lizenzen;			
		5.284,00	10.724,00
			10.724,00
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten;	38.513.220,11		38.539.007,11
2. Holzbestand stehendes Holz;	37.148.296,11		37.243.358,56
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.	330.681,00		334.166,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	75.992.197,22	<u>0,00</u>
			76.116.531,67

	<u>zum 31. Dezember 2024</u>		<u>zum 31. Dezember 2023</u>	
B. Umlaufvermögen:				
I. Vorräte:	€	€	€	€
1. Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe;	83.279,41		129.900,34	
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen;	282.399,66		447.939,72	
3. fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen;	0,00		0,00	
4. geleistete Anzahlungen;	<u>0,00</u>	365.679,07	<u>53.420,00</u>	631.260,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen;	347.962,87		625.216,21	
2. Forderungen gegen Unternehmen mit denen über den Träger ein Beteiligungsverhältnis besteht;	455.969,18		274.661,76	
3. Forderungen gegen Träger;	19.622.070,68		18.635.898,68	
4. sonstige Vermögensgegenstände;	<u>267.646,34</u>	20.693.649,07	<u>204.833,30</u>	19.740.609,95

Jahresbilanz Stiftungsforsten Kloster Haina

Anlage 1

zum 31. Dezember 2024

zum 31. Dezember 2023

III. Kassenbestand, Guthaben bei
Kreditinstituten.

173.207,13

522.334,91

C. Rechnungsabgrenzungsposten.

23.503,58

51.456,12

97.253.520,07

97.072.916,71

	<u>zum 31. Dezember 2024</u>		<u>zum 31. Dezember 2023</u>	
Passivseite				
A. Eigenkapital:	€	€	€	€
I. Betriebskapital;	75.551.385,81	75.551.385,81	75.646.448,26	75.646.448,26
II. Rücklagen;				
1. Waldrücklage:	9.198.034,32 €			
2. Risikorücklage:	4.147.604,64 €			
3. Grundstücksrücklage:	484.775,75 €			
4. verw.Grdst.Rücklage:	111.156,68 €			
5. Verwendete Rücklage:	481.857,00 €	14.423.428,39	12.034.990,42	12.034.990,42
III. Bilanzgewinn/ -verlust		323.623,73	2.593.758,89	2.593.758,89
B. Rückstellungen:				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen;	4.022.455,00		3.971.812,00	
2. Steuerrückstellungen	34.777,80		44.549,00	
3. sonstige Rückstellungen.	2.262.743,92	6.319.976,72	2.114.956,82	6.131.317,82

Jahresbilanz Stiftungsforsten Kloster Haina

Anlage 1

zum 31. Dezember 2024

zum 31. Dezember 2023

C. Verbindlichkeiten:

	€	€	€	€
1. Erhaltene Anzahlungen;	52.750,00		62.750,00	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen;	326.935,83		424.908,21	
3. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit denen über den Träger ein Beteiligungsverhältnis besteht;	3.202,50		3.750,00	
4. Verbindlichkeiten gegen den Träger;	175.152,87		71.681,67	
5. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern; 0,00€ davon im Rahmen der sozialen Sicherheit. 0,00 €	0,00		997,95	
		558.041,20		564.087,83

D. Rechnungsabgrenzungsposten.

77.064,22	102.313,49	102.313,49
<u>97.253.520,07</u>		<u>97.072.916,71</u>

Haina, den 06.August 2025

Stiftungsforsten Kloster Haina


Dr. Fabian Schwaiger
Komm. Forstbetriebsleiter

	Wirtschaftsjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2023
	€	€
1. Umsatzerlöse	4.720.588,62	6.149.285,02
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-165.540,09	-233.707,97
3. sonstige betriebliche Erträge	1.110.915,82	2.675.234,04
4. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-445.005,79	-421.788,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.314.393,90	-1.445.368,50
5. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	-1.335.638,82	-1.346.374,93
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-779.952,46	-906.805,89
davon für Altersversorgung	(-387.898,27)	(-560.117,97)
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-106.836,91	-104.253,86
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.991.367,82	-2.294.850,87
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	593.475,91	321.154,48
davon aus verbundenen Unternehmen	(593.475,91)	(321.154,48)
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-100.937,02	-97.659,04
davon aus Abzinsung	(96.058,00)	(91.419,00)
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-32.003,68	-38.400,07
11. Ergebnis nach Steuern	153.303,86	2.256.463,75
12. sonstige Steuern	-25.063,50	-24.847,30
13. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>128.240,36</u>	<u>2.231.616,45</u>
14. Einstellung in Betriebskapital wegen Holzbestandsveränderung	95.062,45	268.806,58
15. Abschreibungsbeträge aus der verwendeten Rücklage zum Zwecke der Refinanzierung	100.320,92	93.335,86
16. Zwischensumme	323.623,73	2.593.758,89
17. Ergebnisvortrag	2.593.758,89	1.840.637,74
18. Einstellung in / Entnahme aus der Waldrücklage	-1.659.172,59	-1.140.425,16
19. Einstellung in / Entnahme aus der Risikorücklage	-829.586,30	-570.212,58
20. Einstellung in / Entnahme aus der Grundstücksrücklage	0,00	-25.000,00
21. Gewinnabführung an den Stiftungsverwalter LWV Hessen zuqunsten des Stiftungsvermögens	-105.000,00	-105.000,00
22. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	<u><u>323.623,73</u></u>	<u><u>2.593.758,89</u></u>

Stiftungsforsten Kloster Haina

Anhang 2024

	Seite
I. Allgemeines	2
II. Gliederung des Jahresabschlusses	3
III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
IV. Erläuterungen zur Bilanz	5
V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	19
VI. Sonstiges	23
VII. Nachtragsbericht	24
VIII. Verwendungsvorschlag	25

I. Allgemeines

Die Stiftungsforsten Kloster Haina, Im Königsgrund 1, 35114 Haina (Kloster) sind ein Regiebetrieb des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, Ständeplatz 6 – 10, 34117 Kassel.

Rechtsgrundlage auf der der Jahresabschluss der Stiftungsforsten Kloster Haina erstellt wird:

Der Hessische Minister des Inneren hat mit Erlass vom 29.07.1980, Gz. IV B 11-33 c 020-093-3/80, der Einführung der kaufmännischen doppelten Buchführung in den Kommunalforstämtern mit der Maßgabe zugestimmt, dass die weiteren Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes nicht angewandt werden.

Darüber hinaus hat sich der Hessische Minister des Inneren und für Sport mit Erlass vom 30.11.2006, Gz. IV23 – 15 i 01.01, damit einverstanden erklärt, dass auch nach der Umstellung des Rechnungswesens des LWV auf die Doppik die Stiftungsforsten Kloster Haina weiterhin als kaufmännisch buchender Regiebetrieb außerhalb des Kernhaushalts des LWV geführt werden.

Auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 werden die HGB-Vorschriften der Rechnungslegung für große Kapitalgesellschaften sinngemäß angewendet.

Die Stiftungsforsten Kloster Haina werden in den Gesamtabchluss des LWV Hessen einbezogen.

II. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Gliederung der Bilanz entspricht grundsätzlich dem § 266 Abs. 2 und 3 HGB, die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung grundsätzlich dem § 275 Abs. 2 HGB.

In Absprache mit dem Träger wurden die Bilanzpositionen Forderungen und Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit denen über den Träger ein Beteiligungsverhältnis besteht, ergänzt.

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertungsgrundlage für das Anlagevermögen wurde mit den Verfügungen der Finanzverwaltung vom 06.09.1985 und 24.02.1987 festgelegt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, angesetzt. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Die Abschreibung erfolgte monatsgenau.

Bezüglich der Biotopwertpunkte, selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände, wird von dem Wahlrecht des § 248 HGB Gebrauch gemacht und auf eine Bilanzierung im Anlagevermögen verzichtet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens deren Anschaffungs- / Herstellungskosten 250,00 € netto aber nicht 1.000,00 € netto übersteigen, wurden in einem Sammelposten zusammengefasst und werden einheitlich über 5 Jahre abgeschrieben. Dieser Sammelposten ist insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden mit den letzten Einstandspreisen bewertet. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse und Leistungen wurden mit den Herstellungskosten bewertet. Das Niederstwertprinzip wurde berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ist in den Erläuterungen zur Bilanz näher ausgeführt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

IV. Erläuterungen zur Bilanz**Aktivseite****A. Anlagevermögen**

Bilanz-Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €	Veränderung €
I	Konzessionen, Rechte und Lizenzen	5.284,00	10.724,00	-5.440,00
II/1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	38.513.220,11	38.539.007,11	-25.787,00
II/2	Holzbestand stehendes Holz	37.148.296,11	37.243.358,56	-95.062,45
II/3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	330.681,00	334.166,00	-3.485,00
II/4	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
		75.997.481,22	76.127.255,67	-129.774,45
Zu I	Planmäßige Abschreibung			
Zu II/1	Planmäßige Abschreibung			
Zu II/2	Holzbestand laut Forsteinrichtungswerk, Stand 01.10.2005, zuzüglich des festgelegten jährlichen Zuwachses sowie abzüglich des eingeschlagenen Holzes. Der fortgeschriebene Holzvorrat beträgt zum 31.12.2024 2.202.032 Vorratsfestmeter. Die Vorratsfestmeter wurden mit einem Bewertungssatz von je 16,87 €/Vfm im Anlagevermögen aktiviert.			
Zu II/3	Planmäßige Abschreibung, Anschaffung von Hard- und Software sowie Geräten für den Wirtschaftsbetrieb			

Anlagenspiegel 2024

Bilanzposten : Sachanlagen	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte (Stand 31.12.)	Restbuchwerte (Stand 31.12.) Vorjahr
	Anfangs- bestand	Zugang	Um- buchungen	Abgang	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Um- buchun- gen	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres €	Entnahme für Abgänge	Endstand		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielle Vermögensgegen- stände	377.605,05				377.605,05	366.881,05	5.440,00				372.321,05	5.284,00	10.724,00
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	39.394.144,05				39.394.144,05	855.136,94	25.787,00				880.923,94	38.513.220,11	38.539.007,11
3. Holzbestand (Stehendes Holz)	37.243.358,56	903.405,37		998.467,82	37.148.296,11	0,00					0,00	37.148.296,11	37.243.358,56
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	882.672,52	71.382,92		1.222,21	952.833,23	548.506,52	74.786,92			1.141,21	622.152,23	330.681,00	334.166,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00				0,00	0,00					0,00	0,00	0,00
Summe :	77.897.780,18	974.788,29	0,00	999.690,03	77.872.878,44	1.770.524,51	106.013,92	0,00	0,00	1.141,21	1.875.397,22	75.997.481,22	76.127.255,67

B. Umlaufvermögen

Bilanz-Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €	Veränderung €
I Vorräte				
I/1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	83.279,41	129.900,34	-46.620,93
I/2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	282.399,66	447.939,72	-165.540,06
I/3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
I/4	Geleistete Anzahlungen	0,00	53.420,00	-53.420,00
Zu I	Die Inventur erfolgte durch körperliche Bestandsaufnahme.			
Zu I/1	Materialvorrat Hackschnitzelvorrat		39.839,00	
Zu I/2	Holzvorrat (eingeschlagenes Holz) Schnittholz/halbfertig. Erz.		282.399,66	
Zu I/3	Schnittholz/fertig. Erz.		0,00	
Zu I/4	Geleistete Anzahlungen (nicht abgerechnete Dienstleistung)		0,00	
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
II/1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347.962,87	625.216,21	-277.253,34
II/2	Forderungen gegen Unternehmen mit denen über den Träger ein Beteiligungsverhältnis besteht	455.969,18	274.661,76	181.307,42
II/3	Forderungen gegen Träger	19.622.070,68	18.635.898,68	986.172,00
II/4	Sonstige Vermögensgegenstände	267.646,34	204.833,30	62.813,04

Bilanz-Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €	Veränderung €
Zu II/1	Ford. Lieferungen/Leistung. Zweifelhafte Forderungen Einzelwertber. auf Ford. Ford. gegen Gesellsch.	468.728,63 -292.475,16 171.709,40	596.619,66 0,00 -292.475,16 321.071,71	
		<u>347.962,87</u>	<u>625.216,21</u>	
Zu II/2	Forderungen an: Vitos Haina gGmbH Vitos Giessen-MR gGmbH Vitos Teilhabe gGmbH	422.465,20 33.503,98 0,00	156.149,91 118.511,85 0,00	
		<u>455.969,18</u>	<u>274.661,76</u>	
Zu II/3	Forderungen gegen Träger Forderungen gegen den Träger (Zinsen, Hofheim) Verbandshauptkasse Festgeldanlage über VHK	205.985,65 12.416.085,03 7.000.000,00	351.539,93 3.784.358,75 14.500.000,00	
		<u>19.622.070,68</u>	<u>18.635.898,68</u>	
Zu II/ 4	Sonstige Vermögensgegenstände Abgrenzung BMHW Debitorische Kreditoren Umsatzsteuerforderung	171.844,31 11.177,87 84.624,16	127.879,52 52.049,74 24.904,04	
		<u>267.646,34</u>	<u>204.833,30</u>	
III Kassenbestand / Bankguthaben				
III	Kassenbestand / Bankguthaben	173.207,13	522.334,91	-349.127,78
Zu III	Kassenbestand und Bank- guthaben am Bilanzstichtag			
	16000 Kasse		0,00	
	16500 Kassenbestand Frankiermaschine		0,00	
	18000 Sparkasse Waldeck-Frankenberg		173.207,13	
	18100 Sparkasse Wa.-Fkb. HEH		0,00	
			<u>173.207,13</u>	

C. Rechnungsabgrenzungsposten	23.503,58	51.456,12	-27.952,54
--------------------------------------	-----------	-----------	------------

Zu C	Rechnungsabgrenzungsposten Pachten, Versicherungen, Softwarepflege und Gebühren ungleich Wirtschaftsjahr
------	---

Forderungsspiegel

	Restlaufzeit			Summe €
	bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 und 5 Jahren €	mehr als 5 Jahre €	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	347.962,87			347.962,87
Forderungen gegen Unter- nehmen mit denen über den Träger ein Beteiligungsver- hältnis besteht	455.969,18			455.969,18
Forderungen gegen Träger	12.622.070,68	7.000.000,00		19.622.070,68
Sonstige Vermögensgegenst.	267.646,34			267.646,34
Summe	13.693.649,07	7.000.000,00	0,00	20.693.649,07

Die Forderungen zum Bilanzstichtag 31.12.2024 wurden einer individuellen Risikoprüfung unterzogen. Von einer Pauschalwertberichtigung wurde abgesehen.

Im Forderungsbestand ist eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 292.475,16 € für eine Forderung gegenüber der Firma SaBeKo GmbH & Co. KG aus Vorjahren enthalten.

Forderungen deren Zahlungstermin überschritten war, wurden einzeln bewertet:

Fälligkeit.	Forderungen brutto €	Abwertung %	Betrag netto €
	-		-

Passivseite
A. Eigenkapital

Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich das Eigenkapital wie folgt:

Bilanz-Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €	Veränderung €
I	Betriebskapital	75.551.385,81	75.646.448,26	-95.062,45
II	Rücklagen			
	Waldrücklage	9.198.034,32	7.610.244,65	1.587.789,67
	Risikorücklage	4.147.604,64	3.318.018,34	829.586,30
	Grundstücksrücklage	484.775,75	484.775,75	0,00
	Verw. Grundstücksrückl.	111.156,68	111.156,68	0,00
	Verwendete Rücklage	481.857,00	510.795,00	-28.938,00
III	Bilanzgewinn	323.623,73	2.593.758,89	-2.270.135,16

Zu I Unter Berücksichtigung der Entnahmen und Einstellungen entwickelte sich das Eigenkapital in 2024 wie folgt:

	I. Betriebskapital	II. Rücklagen	III. Bilanzgewinn
Stand 01.01.2024	75.646.448,26	12.034.990,42	2.593.758,89
Jahresüberschuss /			
Jahresfehlbetrag lt. G+V	0,00		128.240,36
Entnahmen	-95.062,45	-111.967,54	-2.593.758,89
Einstellungen	0,00	2.500.405,51	195.383,37
Stand 31.12.2024	75.551.385,81	14.423.428,39	323.623,73

Laut Verfügung der Hauptverwaltung des LWV Hessen, Servicebereich Finanzen, vom 23.01.2007 wird die Kapitalrücklage ab dem Forstwirtschaftsjahr 2006 als Betriebskapital ausgewiesen.

Die Holzbestandsveränderung, die sich aus der Differenz aus dem tatsächlichen Holzeinschlag und dem Zuwachs errechnet, wird gem. Beschluss XIV/168 der VV vom 13.10.2010 vor der Ergebnisfeststellung direkt über das Betriebskapital gebucht.

Zu II Die Rücklagen setzen sich zusammen aus der Waldrücklage, der Risikorücklage, der Grundstücksrücklage, der verwendeten Grundstücksrücklage und der verwendeten Rücklage.

Die Wald- und Risikorücklage wurde im Fwj. 2006 den Stiftungsforsten Kloster Haina übertragen. Somit werden diese Rücklagen in den Vermögenswerten der Stiftungsforsten Kloster Haina geführt.

Die Wald- und Risikorücklage gem. § 28 Abs. 2 Nr. 3 i. V. m. Abs. 4 des früheren HWaldG dienen zum Ausgleich eintretender Betriebsrisiken sowie der Erhaltung und Verbesserung des Waldvermögens sowohl in seinem Bestand als in seiner Flächenausdehnung. Da die Rücklagen u.a. zur Verbesserung der Ertragsfähigkeit für Investitionen, aber auch insbesondere zur Finanzierung von

Maßnahmen der Katastrophenverhütung bzw. zum Ausgleich eintretender Risiken dienen, ist die Bildung dieser Rücklagen zur Existenzsicherung des Forstbetriebes notwendig und geboten.

Damit handelt es sich um eine zulässige Rücklagenbildung entsprechend AEAO Nr. 1 zu § 62 AO, BStBl. I S. 290 vom 31.01.2014.

Die verwendeten Mittel aus der Waldrücklage für Investitionen werden der verwendeten Rücklage zugeführt. Die verwendete Rücklage wurde erstmalig im Forstwirtschaftsjahr 2007 gebildet, da vorher die Waldrücklage beim Träger geführt wurde.

In Höhe der anfallenden Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die ab dem Forstwirtschaftsjahr 2007 angeschafft wurden, wurde die verwendete Rücklage vermindert und die Ergebnisverwendung entsprechend erhöht. Über die vorgeschlagene Ergebnisverwendung (Erhöhung der Waldrücklage) werden die Abschreibungsbeträge für künftige Investitionen zur Verfügung stehen.

Laut Verfügung der Hauptverwaltung des LWV Hessen, Servicebereich Finanzen, vom 23.02.2021 wird ab dem Wirtschaftsjahr 2020 ein neues Bestandskonto im Betriebskapital mit der Bezeichnung Grundstücksrücklage und verwendete Grundstücksrücklage ausgewiesen.

In der Grundstücksrücklage werden die Verkaufserlöse aus den Grundstücksveräußerungsgeschäften der SKH abgebildet.

Über das Konto verwendete Grundstücksrücklage werden die Grundstücksankäufe dargestellt.

Im Einzelnen entwickelten sich die Rücklagen wie folgt:

	Waldrücklage	Risikorücklage	Verwendete Rücklage
Stand 01.01.2024	7.610.244,65	3.318.018,34	510.795,00
Zuführung	1.659.172,59	829.586,30	71.382,92
Inanspruchnahme	71.382,92	0,00	100.320,92
Stand 31.12.2024	9.198.034,32	4.147.604,64	481.857,00

	Grundstücks- rücklage	verwendete Grundst. Rücklage
Stand 01.01.2024	484.775,75	111.156,68
Zuführung	0,00	0,00
Inanspruchnahme	0,00	0,00
Stand 31.12.2024	484.775,75	111.156,68

Zu III Zum 01.01.2024 wurde im Ergebnisvortrag das Jahresergebnis 2023 in Höhe von 2.593.758,89 € ausgewiesen. Gem. Beschluss der VV vom 18.12.2024 wurden davon :

1.659.172,59 € in die Waldrücklage,
 829.586,30 € in die Riskiorücklage und
 - € in die Grundstücksrücklage eingestellt.
 105.000,00 € Abführung an den Stiftungsverwalter.

B. Rückstellungen

Bilanz-Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1	Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.022.455,00	3.971.812,00
2	Steuerrückstellungen		
	Gewerbesteuer	15.786,00	18.692,00
	Körperschaftsteuer	18.991,80	25.857,00
3	Sonstige Rückstellungen		
	laufende Gerichtsverfahren	200.000,00	0,00
	Personalkosten	12.273,25	13.253,05
	Beihilfen	1.136.525,00	1.198.223,00
	Lebensarbeitszeitkonto	67.684,92	82.956,70
	Urlaub	23.174,43	37.697,85
	Berufsgenossenschaft	81.041,08	68.551,82
	Erstattung Kilometergeld	1.399,78	1.279,58
	Forsteinrichtung	660.529,00	623.156,00
	Abschluss- u. Prüfungskosten	30.000,00	22.000,00
	Sonstige	4.393,87	4.393,87
	Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	45.722,59	63.444,95
		<u>6.319.976,72</u>	<u>6.131.317,82</u>

Entwicklung der Rückstellungen

	Stand 01.01.2024	Inanspruchnahme/ Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2024
Pensionen	3.971.812,00	23.877,00	74.520,00	4.022.455,00
GewSt.	18.692,00	10.302,00	7.396,00	15.786,00
KSt.	25.857,00	13.263,20	6.398,00	18.991,80
lfd. Gerichtsk	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00
Personalkost	13.253,05	13.253,05	12.273,25	12.273,25
Beihilfen	1.198.223,00	83.236,00	21.538,00	1.136.525,00
Lebensarb.	82.956,70	30.787,96	15.516,18	67.684,92
Url-Verpfl.	37.697,85	37.697,85	23.174,43	23.174,43
Berufsgen.	68.551,82	68.551,82	81.041,08	81.041,08
Km-geld	1.279,58	1.279,58	1.399,78	1.399,78
Forsteinr.	623.156,00	0,00	37.373,00	660.529,00
Abschluss	22.000,00	22.000,00	30.000,00	30.000,00
Sonstige	4.393,87	0,00	0,00	4.393,87
Geschäftsu.	63.444,95	17.722,36	0,00	45.722,59

Pensionsrückstellungen

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen wurde auf Basis des HGB durchgeführt.

Als Bewertungsmethode verwendeten wir in Anlehnung an internationale Standards die sogenannte Projected Unit Credit Method (PUC-Methode).

Bei der Berechnung ist der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) festgelegte Rechnungszins für den Bilanzstichtag anzusetzen.

Da dieser für den 31.12.2024 noch nicht vorliegt, haben wir den Zinssatz von 1,94 % (Stand 10.01.2025) bei der Bewertung berücksichtigt.

Als Berechnungsgrundlage haben wir gemäß § 253 Abs. 2 HGB den durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen zehn Jahren zu Grunde gelegt.

Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beläuft sich auf

- 59.401,00 €

Ebenso sind künftige Gehalts- und Rentenanpassungen mit einem Schätzwert in die Bewertung einzubeziehen. Absprachegemäß haben wir den Gehaltstrend mit 2 % und den jährlichen Anstieg der Pensionen mit 2 % berücksichtigt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

Im Übrigen wurde bezüglich der Pensionsverpflichtungen von dem Wahlrecht gemäß Artikel 28 Abs. 1 EGHGB Gebrauch gemacht und von einer Passivierung der vor dem 1. Januar 1987 entstandenen Verpflichtungen abgesehen.

Die nicht passivierungspflichtigen und nicht bilanzierten Pensionsverpflichtungen belaufen sich auf

3.210.747,00 € .

Beihilfe Die Bewertung der Beihilfeverpflichtungen wurde auf Basis des HGB durchgeführt.

Als Bewertungsmethode verwendeten wir in Anlehnung an internationale Standards die sogenannte Projected Unit Credit Method (PUC-Methode). Bei der Berechnung ist der in der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) festgelegte Rechnungszins für den Bilanzstichtag anzusetzen.

Da dieser für den 31.12.2024 noch nicht vorliegt, haben wir den Zinssatz von 1,94 % (Stand 10.01.2025) bei der Bewertung berücksichtigt.

Als Berechnungsgrundlage haben wir gemäß § 253 Abs. 2 HGB den durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Jahren zu Grunde gelegt.

Ebenso sind künftige Kostensteigerungen mit einem Schätzwert in die Bewertung einzubeziehen. Absprachegemäß haben wir die jährlichen Kostensteigerungen mit 2 % p. a. berücksichtigt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

Jubiläumsrückstellungen

Jubiläumsrückstellungen sind in ihrer Höhe von untergeordneter Bedeutung und daher nicht gebildet.

Forsteinrichtung

Gemäß § 5 des Hess. Waldgesetzes in der Fassung vom 27.06.2013 sind Betriebspläne, in der Regel für zehnjährige Zeiträume, verbindlich aufzustellen. Die Aufstellung der Betriebspläne muss durch vereidigte Sachverständige erfolgen. Das Aufstellen der Betriebspläne dient gleichzeitig zum Nachweis der Grundpflichten der Waldbesitzer nach § 5 Hess. Waldgesetz. Für die Genehmigung der Betriebspläne ist die obere Forstbehörde zuständig.

Das derzeitige Forsteinrichtungswerk wurde zum Stichtag 01.10.2005 erstellt. Für die nächste anstehende Forsteinrichtung sind gemäß HGB § 253, Abs. 1 S. 2 Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages zu bilden.

Die Stiftungsforsten Kloster Haina gehen derzeit davon aus, dass die Forsteinrichtung ab 2026 / 2027 erfolgt. Der voraussichtliche Erfüllungsbetrag wurde mit 755.000,00 € angesetzt.

In den Jahren 2005 - 2026 erfolgt eine ratierliche Zuführung zur Rückstellung. Eine Abzinsung der Rückstellung erfolgt nach HGB § 253 Abs. 2.

Laufende Gerichtsverfahren

In dem Rechtsstreit LWV ./. SaBeKo GmbH & Co. KG hat die Beklagte eine Widerklage eingereicht. Es ist davon auszugehen, dass zusätzlich zum Forderungsausfall das Risiko besteht eine Zahlung an die Fa. SaBeKo zu leisten. Daher wurde eine Rückstellung für das laufende Gerichtsverfahren in Höhe von 200.000 € gebildet.

Lebensarbeitszeitkonto

Die Bewertung der Rückstellung für die Lebensarbeitszeitkonten erfolgt auf der Grundlage der Stundensätze zum 31.12.2024. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung dieser Rückstellung wird auf die Berücksichtigung künftiger Lohnsteigerungen sowie auf eine Abzinsung verzichtet.

Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer

Ab dem Veranlagungszeitraum 2014 sind die EStR 2012 maßgebend. Danach ist die Veräußerung der zugekauften Hackschnitzel den Einkünften aus Gewerbebetrieb zuzuordnen, wenn diese Umsätze mehr als ein Drittel des Gesamtumsatzes oder mehr als 51.500,00 € (absolute Grenze) im Wirtschaftsjahr überschritten werden (R 15.5 Abs. 2 S. 4 EStR). Ab dem Forstwirtschaftsjahr 2017 liegt somit ein Betrieb gewerblicher Art für den Bereich Hackschnitzelverkauf (BgA Hackschnitzel) vor. Im Jahresabschluss 2024 wurden Steuerrückstellungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer in Höhe von 13.794,00 gebildet.

C. Verbindlichkeiten

Bilanz-Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1	Erhaltene Anzahlungen	52.750,00	62.750,00
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.935,83	424.908,21
3	Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit denen über den Träger ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.202,50	3.750,00
4	Verbindlichkeiten gegen den Träger	175.152,87	71.681,67
5	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	997,95
		<u>558.041,20</u>	<u>564.087,83</u>
Zu 2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	155.226,43	103.836,50
	Sicherheitseinbehalte	0,00	0,00
	Verbindlichk. Gegen Gesellsch.	<u>171.709,40</u>	<u>321.071,71</u>
		326.935,83	424.908,21
Zu 3	Verbindlichkeiten gegen Unternehmen mit denen über den Träger ein Beteiligungsverhältnis besteht		
	Vitos Kurhessen gGmbH	0,00	0,00
	Vitos GmbH	0,00	0,00
	Vitos Haina gGmbH	<u>3.202,50</u>	<u>3.750,00</u>
		3.202,50	3.750,00
Zu 4	Verbindlichkeiten gegen den Träger Abführung an den Stiftungsverwalter, Beihilfen, Abrechnung Hofheim	175.152,87	71.681,67
Zu 5	Sonstige Verbindlichkeiten kreditotrischer Debitor	0,00	997,95
D. Rechnungsabgrenzungsposten		77.064,22	102.313,49
Miet- und Pachteinnahmen ungleich dem Wirtschaftsjahr			

Verbindlichkeitsspiegel

	Restlaufzeit			Summe €
	bis zu 1 Jahr €	zwischen 1 und 5 Jahren €	mehr als 5 Jahre €	
Erhaltene Anzahlungen	52.750,00			52.750,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	326.935,83			326.935,83
Verbindlichkeiten gegen Unter- nehmen mit denen über den Träger ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.202,50			3.202,50
Verbindlichkeiten gegen Träger	175.152,87			175.152,87
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00			0,00
Summe	558.041,20	0,00	0,00	558.041,20

V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Lfd. Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
1.	Umsatzerlöse	4.720.588,62	6.149.285,02
	- Waldwirtschaft	3.765.777,47	5.320.884,12
	- Vermietung und Verpachtung	252.230,30	224.216,22
	- Nebenbetriebe	702.580,85	604.184,68
	Den Umsatzerlösen der Waldwirtschaft sind folgende Positionen zugeordnet:		
	- Erlöse Holzverkauf		
	- Gewährung von Skonti beim Holzverkauf		
	Nebenbetriebe		
	- Energieerzeugung		
	- Dienstleistungen		
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-165.540,09 0,00	-233.707,97 0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.110.915,82	2.675.234,04
48300 - 48360	Sonstige betriebliche Erträge	42.481,82	122.530,93
49000	Abgang von Gegenständen des Anlagemögens	0,00	10.254,36
49100	Erträge aus der Zuschreibung stehendes Holz	903.405,37	903.405,37
49320	Herabsetzung der Einzelwertberichtigung	4.760,70	5.995,10
49300	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	66.205,08	72.305,55
49400	Verr. Sonstige Sachbezüge	19.094,69	15.031,99
49700	Entschädigungen	5.421,95	7.488,92
49750	Förderungen / Investitionszuschüsse	69.546,21	1.538.221,82
49760	Spenden für Wiederaufforstungen	0,00	0,00

Lfd. Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
4.	Materialaufwand		
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>445.005,79</u>	<u>421.788,66</u>
	Materialbedarf für die Hauptkostenstellen Kulturen, Waldschutz, Holzernte, Waldpflege, Jagdbetrieb und Verschiedenes	135.197,50	111.190,75
	Bezogene Waren für die Energieerzeugung, IL-Holz zur Hackschnitzelherstellung sowie Zukauf von Hackschnitzel.	309.808,29	310.597,91
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.314.393,90</u>	<u>1.445.368,50</u>
	Dienstleistungen für die Hauptkostenstellen Kulturen, Waldschutz, Holzernte, Wegeinstandsetzung, Jagdbetrieb und Verschiedenes	1.230.884,28	1.348.172,79
	Aufwendungen für bezogene Leistungen für die Energieerzeugung Kosten für das Hacken des IL-Holzes, Transport der Hackschnitzel	83.509,62	97.195,71
5.	Personalaufwand		
a)	Löhne und Gehälter	1.335.638,82	1.346.374,93
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	779.952,46 (387.898,27)	906.805,89 (560.117,97)
6.	Abschreibungen	<u>106.836,91</u>	<u>104.253,86</u>
	Betriebsbauten	25.102,00	30.169,00
	Wohnbauten	685,00	762,00
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.166,00	22.890,00
	Maschinen/Kfz	34.271,81	31.344,12
	Imm. Wirtschaftsgüter	6.627,81	4.420,09
	Sonstige Gebrauchsgüter	20.161,30	14.668,65
	Forderungsverluste	822,99	0,00

Lfd. Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.991.367,82</u>	<u>2.294.850,87</u>
63000	Sonstiger betrieblicher Aufwand	57.376,73	2.569,14
63050	Gebäude- und Raumkosten	0,00	3.261,19
63120 - 63150	Pachten	10.982,20	10.787,97
63200 - 63300	Energie/Reinigung Gebäude	10.894,74	13.300,44
63500 - 63520	Jagdaufwand	5.996,59	6.885,00
64000 - 64300	Versicherungen, Abgaben	5.480,55	4.177,54
64310	Ascheentsorgung BMHWe	927,52	3.544,12
64350	Beiträge	11.143,53	11.079,37
64500 - 64950	Instandhaltung, Wartung	356.123,14	471.053,22
65200 - 65700	Kfz. Kosten	43.483,01	27.006,36
66300 - 66350	Sonstiger Aufwand	2.592,82	2.433,83
66500 - 66650	Reisekosten, Kfz-Entschädigung FBL und RL	34.451,90	45.200,89
68000 - 68100	Porto, Telefon- und Internetkosten	17.055,23	20.222,63
68150 - 68200	Bürobedarf, DV	42.068,78	29.456,11
68210 - 68222	Sachkosten Personal: Schutzkleidung, Fort- bildung, Gesundheitsfürsorge, Dienstzimmer RL	23.897,22	25.050,71
68250 - 68280	Beratungskosten, Serviceleistungen	334.562,28	118.250,23
68300	Forsteinrichtung	35.000,00	35.000,00
68450 - 68550	Sonstiger Verwaltungsbedarf	782,76	885,01
69230 - 69300	EWB zu Forderungen/-verluste	0,00	292.475,16
69980	Verrechnung Anlagenabgang	81,00	0,00
69990	Verrechnung Anlagenabgang "Stehendes Holz"	998.467,82	1.172.211,95

Lfd. Nr.	Bezeichnung	31.12.2024 €	31.12.2023 €
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge Zinsen für Guthaben bei der Verbandshauptkasse, auf dem Festgeldkonto - davon aus verbundenen Unternehmen	593.475,91 (593.475,91)	321.154,48 (321.154,48)
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen Abzinsung von Rückstellungen - davon aus Abzinsung	100.937,02 (96.058,00)	97.659,04 (91.419,00)
10.	Steuern vom Einkommen und Ertrag Körperschaft- und Gewerbesteuer	32.003,68	38.400,07
11.	Ergebnis nach Steuern	153.303,86	2.256.463,75
12.	Sonstige Steuern Grund- und Kfz-Steuer	25.063,50	24.847,30
13.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	128.240,36	2.231.616,45
14.	Einstellung in Betriebskapital wegen Holzbestands- veränderung	95.062,45	268.806,58
15.	Abschreibungsbeträge aus der verwendeten Rücklage zum Zwecke der Refinanzierung	100.320,92	93.335,86
16.	Zwischensumme	323.623,73	2.593.758,89
17.	Ergebnisvortrag	2.593.758,89	1.840.637,74
18.	Einstellung in / Entnahme aus der Waldrücklage	-1.659.172,59	-1.140.425,16
19.	Einstellung in / Entnahme aus der Risikorücklage	-829.586,30	-570.212,58
20.	Einstellung in / Entnahme aus der Grundstücksrücklage	0,00	-25.000,00
21.	Gewinnabführung an den Stiftungsverwalter LWV Hessen zugunsten des Stiftungsvermögens	-105.000,00	-105.000,00
22.	Bilanzgewinn / -verlust	323.623,73	2.593.758,89

VI. SonstigesPersonal

Anzahl der beschäftigten Mitarbeiter:

Forstbetriebsleitung	2
davon Beamte	2
Forstassistenten	1
davon Beamte	
Revierleitung	4
davon Beamte	4
Verwaltung	4
Berufsjäger	1
Forswirtschaftsmeister	2
Forstwirte	11
Auszubildende Forstwirt	0
Gesamt	25

VII. NACHTRAGSBERICHT

Für den Berichtszeitraum sind keine Nachträge zu verzeichnen.

VIII. Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich
ein Jahresüberschuss / -fehlbetrag von: 128.240,36 €

Im Rahmen der Ergebnisverwendung Holzbe-
standsveränderung wurden dem Betriebskapital
entnommen: 95.062,45 €

Abschreibungsbeträge aus der verwendeten
Rücklage zum Zwecke der Refinanzierung 100.320,92 €

Jahresergebnis **323.623,73 €**

Wir schlagen vor den Betrag wie folgt zu verwenden:

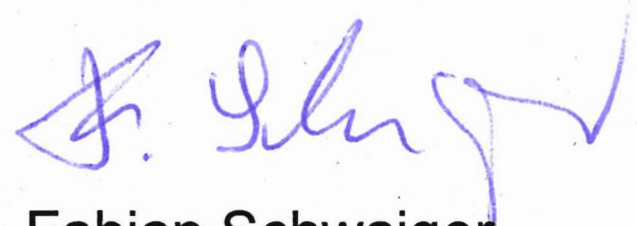
- Zuführung Grundstücksrücklage 0,00 €

- Gewinnabführung an den Stiftungsverwalter
LWV Hessen zugunsten des Stiftungsvermögens 80.905,93 €

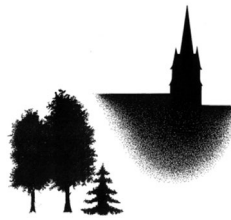
Der verbleibende Betrag wird zu zwei Drittel
der Waldrücklage und zu einem Drittel der Risiko-
rücklagezugeführt.

- Zuführung Waldrücklage 161.811,87 €
- Zuführung Risikorücklage 80.905,93 €
323.623,73 €

Haina, den 06. August 2025



Dr. Fabian Schwaiger
Komm. Forstbetriebsleiter



Stiftungsforsten Kloster Haina

Lagebericht für das Forstwirtschaftsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Geschichtlicher Überblick	2
2. Geschäft und Rahmenbedingungen	4
2.1. Geschäftstätigkeit	4
2.1.1. Waldwirtschaft	4
2.1.2. Energiewirtschaft	5
2.1.3. Jagdbetrieb	5
2.1.4. Dienstleistung	5
2.2. Steuerungssystem	6
2.2.1. Waldwirtschaft	6
2.2.2. Energiewirtschaft	9
2.2.3. Jagdbetrieb	10
2.2.4. Dienstleistung	10
2.2.5. Betriebsergebnis	11
2.3. Urteil zum Geschäftsverlauf	12
3. Ertragslage	15
3.1. Entwicklung des Umsatzes	15
3.2. Entwicklung der Aufwendungen	15
3.3. Entwicklung des Geschäftsergebnisses	16
3.3.1. Betriebsergebnisse	16
3.3.2. Investitionsergebnisse	16
4. Finanzlage	17
5. Vermögenslage	18
5.1. Entwicklung Aktiva	18
5.2. Bewertung des stehenden Holzes	18
5.3. Entwicklung Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten	21
5.4. Entwicklung Grundstücke und Gebäude	21
6. Personal	22
6.1. Personalstand 2024	22
6.2. Personalentwicklung	23
6.3. Personalkostenentwicklung	24
6.4. Entwicklung der Personal- und Sachkostenanteile	25
6.5. Fortbildung / Präventionsmaßnahmen	26
7. Diagramme	
7.1. Hiebssatz, tatsächlicher Einschlag und Endnutzungsvorgriffe	27
7.2. Erträge	28
7.3. Aufwendungen	29
8. Risikobericht	30
9. Prognosebericht	42

1. GESCHICHTLICHER ÜBERBLICK

Die Verbandsversammlung des LWV Hessen hat in ihrer Sitzung am 6. Dezember 2000 beschlossen, das frühere Kommunalforstamt Haina ab 1. Januar 2001 in **"Stiftungsforsten Kloster Haina"** (SKH) umzubenennen.

Die Waldungen der Stiftungsforsten Kloster Haina (Gesamtfläche Ende Forstwirtschaftsjahr 2024: 7.588 ha waren ursprünglich Klosterwald (Zisterzienserabtei Haina, Augustiner-Chorherrenkloster Merxhausen).

Die Klöster Haina und Merxhausen wurden 1527 aufgelöst und am 26. August 1533 von Landgraf Philipp dem Großmütigen in Stiftungen umgewandelt. Diese wurden als sogenannte "Hohe Hospitäler" gegründet und dienten der Landesfürsorge für die Geistesgestörten und Körperbehinderten in der Landgrafschaft. Das Hohe Hospital Haina wurde für die männliche und das Hohe Hospital Merxhausen für die weibliche Landbevölkerung eingerichtet.

Stiftung und Stiftungsvermögen sind in ihren wesentlichen Bestandteilen bis heute erhalten geblieben.

Zu Zeiten des Kurfürstentums Hessen bestand der Waldbesitz der Stiftung "Hospital Haina" aus den drei Revierförstereien Dodenhausen, Löhlbach und Oberholzhausen. Nach der Annexion Hessens durch Preußen erhielten die Revierförstereien die Bezeichnung Oberförstereien. 1898 wurden die Waldflächen der drei Oberförstereien zu zwei neuen zusammengefasst (Oberförsterei Haina-Ost und Oberförsterei Haina-West). In den 30-iger Jahren des vorigen Jahrhunderts nannte man die Oberförstereien in Forstämter um.

Nach dem zweiten Weltkrieg (1948) legte man die beiden Forstämter zunächst zusammen. Nach dem Übergang der Waldungen auf den LWV Hessen (1953) teilte man den Betrieb 1955 wieder in die beiden selbständigen Kommunalforstämter Haina-Ost und -West auf.

Beim Wald des LWV Hessen handelt es sich im Wesentlichen um das Stiftungsvermögen "Kommunalforst Haina" und "Kommunalforst Merxhausen", das 1953 gemäß § 25, Abs. 1 des Mittelstufengesetzes (MVLWG) i. V. m. der Anlage 2, Buchstabe b, Nr. 2 aus dem Vermögen des Bezirksverbandes des Regierungsbezirkes Kassel mit "allem Zubehör und allen damit verbundenen Rechten und Pflichten" übergegangen ist. Das ebenfalls dazu gehörige Stiftungsvermögen "Kommunalforst Motzbach" (richtig: Molzbach) mit einer Größe von 138 ha Wald, wurde im Jahre 1959 im Rahmen eines Vertrages mit dem Land Hessen gegen ca. 145 ha Wald in der Gemarkung Frankenau getauscht. Der eingetauschte Wald wurde dem "Kommunalforst Haina" zugeordnet.

Der Träger des Stiftungsvermögens ist seit 1953 der LWV Hessen, der als Treuhänder fungiert. Er ist nicht Organ der selbständigen Stiftung. Als Treuhänder hat der LWV Hessen das Stiftungsvermögen wirtschaftlich getrennt von seinem übrigen Vermögen zu verwalten. Es gehört zum Sondervermögen des Verbandes.

Durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 26. Juni 1985 sind die beiden Forstämter mit Wirkung vom 01. Juli 1985 erneut zu einem Kommunalforstamt Haina zusammengeschlossen worden.

Die Wirtschafts- und Forstwirtschaftspläne der beiden bisher selbständigen Betriebe sind seit dem Forstwirtschaftsjahr 1986 zusammengefasst. Zum gleichen Zeitpunkt wurden auch die Forsteinrichtungswerke der beiden Forstämter vereinigt.

Die gesamte Forstfläche wurde nun durch acht Revierförstereien bewirtschaftet.

Mit Wirkung vom 01. Januar 2001 änderte man den Namen "Kommunalforstamt Haina" in "Stiftungsforsten Kloster Haina". Damit wurde Bezug auf die früheren Klöster und auf die noch immer bestehenden Stiftungen genommen.

Außerdem berücksichtigte der Name fortan auch, dass die dem Begriff "Forstamt" zugehörige forsthoheitliche Zuständigkeit für Haina nicht gegeben ist.

Ab dem 01. Januar 2003 wurde die Anzahl der Revierförstereien in den Stiftungsforsten Kloster Haina von acht auf sechs reduziert. Parallel dazu wurde der mit dem Land Hessen geschlossene Beförsterungsvertrag für die Revierförsterei Merxhausen mit Wirkung vom 31. Dezember 2002 aufgelöst.

Im Rahmen einer weiteren Neuorganisation wurde zum Stichtag 01. Oktober 2004 die Zahl der Forstreviere auf fünf Revierförstereien zurückgeführt.

Im Rechnungswesen der Stiftungsforsten Kloster Haina werden seit dem FWJ 1982 die Grundsätze der kaufmännischen (doppelten) Buchführung angewendet.

Der Waldbesitz bei der Vitos Herborn gGmbH, im Eigentum des LWV Hessen (48 ha), wurde im Forstwirtschaftsjahr 1999 in die Stiftungsforsten Kloster Haina auch bewirtschaftungsmäßig integriert. Ab dem Jahr 2022 werden die Herborner Waldflächen dem Landesbetrieb HessenForst zur Betreuung übertragen.

Seit dem FWJ 2003 wird der Hospitalwald Darmstadt des "Hospitalfonds Hofheim" nach kaufmännischen Grundsätzen bewirtschaftet und in der Buchhaltung der Stiftungsforsten Kloster Haina als gesonderter Kostenstellenkreis geführt.

Der Hessische Minister des Inneren und für Sport hat sich mit Erlass vom 30.11.2006 damit einverstanden erklärt, dass auch nach der Umstellung des Rechnungswesens des LWV auf die Doppik, die SKH weiterhin als kaufmännisch buchender Regiebetrieb außerhalb des Kernhaushaltes des LWV geführt werden.

Das Hessische Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz hat mit Erlass vom 30.09.2024 zugestimmt, dass die SKH als kaufmännisch buchender Regiebetrieb außerhalb des Kernhaushalts des LWV unter Anwendung der für den LWV geltenden gemeindewirtschaftlichen Regelungen der Hessischen Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung geführt werden.

2. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN

2.1 Geschäftstätigkeit

2.1.1 Geschäftstätigkeit Waldwirtschaft

Die Betreuung und Bewirtschaftung der Waldflächen werden nach den Grundsätzen der naturgemäßen Waldwirtschaft durchgeführt. Die Holzernte und -vermarktung erfolgt unter den Bedingungen eines internationalen Holzmarktes nach betriebswirtschaftlichen Kriterien. Der Holzeinschlag wird durch eigene Forstwirte, Dienstleistungsunternehmen und Stockholzkäufer durchgeführt. Be- und verarbeitende Betriebe im In- und Ausland, sowie der lokale und regionale Energiesektor gehören zu den Kunden des Betriebes.

Flächen:	Holzboden:	Nichtholzboden:	Gesamt:
SKH	7.318 ha	98 ha	7.416 ha
Herborn	46 ha	2 ha	48 ha
Hofheim	112 ha	11 ha	<u>123 ha</u>
Gesamt			7.588 ha

Jährlicher Hiebssatz nach Betriebswerken:

SKH	58.693 fm
Hofheim	319 fm

Baumartenverteilung nach Betriebswerk:

Eiche	7%
Buche	52%
Fichte	30%
Kiefer/Lärche	11%

Der Forstbetrieb ist seit dem 17.09.2002 nach PEFC zertifiziert.



2.1.2 Geschäftstätigkeit Energiewirtschaft

Die Stiftungsforsten Kloster Haina betätigen sich im Bereich Energiewirtschaft in folgenden Handlungsfeldern:

- Herstellung von Holzhackschnitzeln aus Waldholz
- Ankauf von Sägewerks- sowie Landschaftsholz-Hackschnitzeln
- Verkauf von Hackschnitzeln
- Hackschnitzel-Belieferung der Biomasseheizwerke:
 - Haina – Vitos Haina gGmbH
 - Marburg – Vitos Gießen-Marburg gGmbH

Biomasseheizwerke:	Marburg Vitos Gießen-Marburg	Haina Vitos Haina
in Betrieb seit:	Oktober 2003	Oktober 2001
Leistung Holzkessel:	1,5 Megawatt	1,5 Megawatt
Wärmeleistung/Jahr:	5,4 Mio. kwh	7,0 Mio. kwh
Hackschnitzelverbrauch/Jahr:	7.000 srm	9.000 srm
Heizöleinsparung brutto/Jahr:	635.000 Ltr.	820.000 Ltr.
CO2 Einsparung/Jahr:	1,74 Mio. kg	2,21 Mio. kg

2.1.3 Geschäftstätigkeit Jagdbetrieb

Ausübung des Jagdrechts im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen auf den zu den Stiftungsforsten Kloster Haina gehörenden sowie durch Gesetz angegliederten Flächen durch:

- Verpachtung von Eigenjagdbezirken
- Vergabe von Jagderlaubnisscheinen
- Verwaltungsjagd

2.1.4 Geschäftstätigkeit Dienstleistung

- Landschaftspflegerische Maßnahmen
- Pflege Naturschutzflächen

2.2 Steuerungssystem

2.2.1 Steuerungskennzahlen Waldwirtschaft

Holzeinschlag

Einschlag durch	2024 fm	2023 fm	2022 fm
Waldarbeiter/Dienstleister	45.912	52.815	58.087
Stockholzverkauf	<u>1.437</u>	<u>2.733</u>	<u>12.665</u>
Summe	47.349	55.588	70.753

nach Baumartengruppen	2024 fm	2023 fm	2022 fm
Eiche	718	1.077	1.595
Buche	30.398	38.655	24.893
Fichte	11.499	12.782	33.064
Kiefer/Lärche	<u>4.734</u>	<u>3.074</u>	<u>11.200</u>
Summe	47.349	55.588	70.753
davon vermarktete fm im lfd. FWJ	44.393	55.194	58.816

Holzerlöse je Festmeter

Vermarktet aus Einschlag lfd. Jahr Einschlag durch Forstwirte/Dienstl.	2024 €/fm	2023 €/fm	2022 €/fm
Eiche	132,42	227,68	164,01
Buche	79,51	82,86	74,02
Fichte	46,55	61,83	84,03
Kiefer/Lärche	60,66	80,18	67,77
Ø	70,01	77,78	78,72

Stockholzverkauf	2024 €/fm	2023 €/fm	2022 €/fm
Laubholz	60,75	73,16	46,40
Nadelholz	20,35	4,35	46,07
Ø	51,57	41,97	46,11

Fortschreibung Holzbestand auf der Grundlage der Forsteinrichtung Stichtag 01.10.2005

	Eiche Vfm	Buche Vfm	Fichte Vfm	Kiefer Vfm	Gesamt Vfm
01.10.2005	126.775	1.216.891	918.798	246.130	2.508.594
30.09.2006	127.184	1.208.701	923.230	247.845	2.506.960
30.09.2007	128.121	1.206.001	886.970	248.992	2.470.084
30.09.2008	129.636	1.210.035	849.486	252.554	2.441.711
31.12.2008	130.141	1.212.219	846.728	252.996	2.442.084
31.12.2009	132.359	1.224.745	851.577	255.107	2.463.788
31.12.2010	133.823	1.237.390	843.109	253.943	2.468.265
31.12.2011	135.627	1.234.136	846.586	253.285	2.469.814
31.12.2012	136.407	1.226.433	857.899	252.139	2.472.878
31.12.2013	138.160	1.222.828	869.532	251.520	2.482.040
31.12.2014	138.579	1.218.222	880.655	249.418	2.486.874
31.12.2015	139.655	1.212.527	884.359	250.715	2.487.256
31.12.2016	140.791	1.206.181	892.990	252.111	2.492.073
31.12.2017	141.267	1.206.581	896.770	250.802	2.495.420
31.12.2018	142.142	1.217.815	884.187	251.345	2.495.489
31.12.2019	143.581	1.228.967	862.595	254.220	2.489.363
31.12.2020	144.762	1.243.419	788.691	254.124	2.430.996
31.12.2021	146.687	1.251.724	606.088	253.990	2.258.489
31.12.2022	147.291	1.253.769	576.288	246.312	2.223.600
31.12.2023	148.542	1.238.811	571.422	248.891	2.207.666
31.12.2024	150.242	1.234.174	568.220	249.395	2.202.003

Hiebssatz und Fällungsergebnis

Fwj.	Hiebssatz Efm (summiert)	Holzeinschlag Ergebnis Efm	Gesamt- einschlag Efm (summiert)	davon Endnutzungsvorgriffe aufgrund von Kalamität				
				Abiot.(2) Schäden Efm	Biot.(3) Schäden Efm	Klimaw.(4) Folgesch. Efm	Gesamt Efm	Summiert Efm
2007 (1)	117.386	90.580	152.966	54.983	1.723	625	57.331	61.981
2008 (1)	176.079	83.777	236.743	58.218	1.730	1.646	61.594	123.575
2008-2 (1)	190.752	14.971	251.714	6.048	3.788	0	9.836	133.411
2009	249.445	43.716	295.430	3.867	4.600	161	8.628	142.039
2010 (1)	308.138	57.497	352.927	30.260	367	0	30.627	172.666
2011	366.831	59.839	412.766	3.678	407	0	4.085	176.751
2012	425.524	58.628	471.394	2.743	758	138	3.639	180.390
2013	484.217	53.751	525.145	533	321	27	881	181.271
2014	542.910	57.212	582.357	608	878	375	1.861	183.132
2015	601.603	60.774	643.131	4.889	262	115	5.266	188.398
2016	660.296	57.225	700.356	1.603	939	228	2.770	191.168
2017	718.989	58.402	758.757	2.281	1.593	278	4.152	195.320
2018 (1)	777.682	61.024	819.781	29.333	2.624	270	32.227	227.547
2019	836.375	65.980	885.761	8.066	36.147	6.234	50.447	277.994
2020	895.068	107.773	993.534	1.585	83.844	8.522	93.951	371.945
2021	935.926	180.847	1.174.381	256	155.091	11.991	167.338	539.283
2022	976.784	70.753	1.245.134	24.662	15.287	14.019	53.968	593.251
2023	1.017.642	55.588	1.300.722	25.413	23.174	37.150	85.737	678.988
2024	1.058.500	47.349	1.348.071	3.183	5.814	22.153	31.150	710.138

(1) Sogenannte Windwurfjahre

(2) Abiotische Schäden (Schäden durch witterungsbedingte Extremereignisse): Windwurf, Schnee- und Eisbruch

(3) Biotische Schäden (Schäden durch Insekten und Schmetterlinge): Käferholz

(4) Klimawandel – Folgeschäden (Schäden aufgrund von witterungsmäßiger und klimatischer Veränderung:
Schleimfluß, Trocknis, Immission)

2.2.2 Steuerungskennzahlen Energiewirtschaft

Biomasseheizwerke

	Jahr	Wärmeleistung kWh	Hackschnitzeleinsatz srm	Abrechnungspreis Cent/kWh
Haina	2003	6,8 Mio	9.275	3,287
	2004	6,9 Mio	9.716	3,377
	2005	6,0 Mio	8.833	3,389
	2006	6,3 Mio	8.413	3,897
	2007	5,4 Mio	9.510	5,443
	2008	6,5 Mio	11.237	5,352
	2008-2	2,4 Mio	3.852	5,006
	2009	6,5 Mio	8.595	6,590
	2010	7,1 Mio	9.155	5,803
	2011	6,2 Mio	8.879	6,019
	2012	6,9 Mio	8.399	7,186
	2013	6,9 Mio	8.545	8,476
	2014	4,4 Mio	5.546	8,500
	2015	6,0 Mio	9.734	7,900
	2016	5,7 Mio	8.005	7,000
	2017	5,7 Mio	6.184	5,100
	2018	5,1 Mio	6.014	5,300
	2019	2,6 Mio	3.054	5,900
	2020	4,3 Mio	7.258	6,500
	2021	6,0 Mio	8.873	5,600
	2022	5,3 Mio	9.622	5,900
	2023	5,7 Mio	7.488	7,100
	2024	4,8 Mio	6.447	9,400
		135,9 Mio	191.264	
	Jahr	Wärmeleistung kWh	Hackschnitzeleinsatz srm	Abrechnungspreis Cent/kWh
Marburg	2004	5,4 Mio	6.915	2,538
	2005	6,8 Mio	8.216	2,795
	2006	6,5 Mio	7.985	3,021
	2007	6,1 Mio	8.153	2,946
	2008	5,8 Mio	8.247	3,333
	2008-2	1,9 Mio	3.210	3,127
	2009	5,2 Mio	6.556	2,914
	2010	5,4 Mio	6.931	3,173
	2011	5,1 Mio	6.745	3,571
	2012	5,1 Mio	6.935	3,734
	2013	5,2 Mio	7.510	3,252
	2014	5,0 Mio	7.345	4,255
	2015	5,2 Mio	6.910	4,378
	2016	5,3 Mio	6.830	4,203
	2017	4,7 Mio	5.808	4,433
	2018	3,2 Mio	5.377	4,616
	2019	3,2 Mio	5.465	5,005
	2020	4,4 Mio	6.580	4,732
	2021	5,0 Mio	7.265	5,146
	2022	4,5 Mio	7.960	6,370
	2023	4,0 Mio	4.650	6,152
	2024	3,2 Mio	5.145	6,123
		106,2 Mio	146.738	

2.2.3 Steuerungskennzahlen Jagdbetrieb

Jagdflächen			
Jagdfläche einschl. Angliederungsflächen:	8.343 ha	100 %	
davon 21 verpachtete Eigenjagdbezirke:	- 3.962 ha	47,5 %	
Regiejagd	<u>4.381 ha</u>	52,5 %	

Jagdverpachtung			
	Verpachtete Jagdflächen	Pirschbezirke	Regiejagd
2004	57,9 %	14,2 %	27,9 %
2014	58,8 %	7,4 %	33,8 %
2024	47,5 %	0,0 %	52,5 %

Jahres-Strecke Verwaltungsjagd		2024
Schwarzwild:		68 Stück (1,72 St/100 ha)
Rehwild:		560 Stück (12,78 St/100 ha)
Rotwild:		8 Stück (nachrichtlich)
Damwild:		0 Stück (nachrichtlich)

2.2.4 Steuerungskennzahlen Dienstleistung

Im Forstwirtschaftsjahr 2024 wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. Im Naturschutzgebiet „Wohrateiche bei Haina“ wurden im Rahmen des mehrjährigen Pflegeplanes Mahd-Arbeiten zur Erhaltung des Orchideenstandortes durchgeführt. Die anfallende Biomasse wurde aus der Fläche abtransportiert und teilweise als Futter in der Landwirtschaft verwertet.
2. Im Naturschutzgebiet „Bernertsgrund bei Löhlbach“ wurden ebenfalls im Rahmen des mehrjährigen Pflegeplans Mahdarbeiten durchgeführt und Feuchtgebiete gepflegt.
3. Auf der als Naturdenkmal ausgewiesenen und im Eigentum des Landkreises stehenden Wiese „Im Roth“ wurden die im Pflegeplan ausgewiesenen Teilflächen (Feuchtgebiet) gemäht und das Mähgut abtransportiert bzw. landwirtschaftlich verwertet.

2.2.5 Steuerungskennzahl Betriebsergebnis

	Planansatz 2024 €	Ergebnis 2024 €
Jahresüberschuss / -verlust	-2.051.218	323.623,73
davon aus:		
Energiewirtschaft (HEH)	93.500	75.479,75
Forstbetrieb (SKH)	- 2.144.718	248.143,98

2.3 Urteil zum Geschäftsverlauf

Allgemeine Situation

Die bekannten Klimaextreme bewirkten auch im Jahr 2024 eine anhaltende und sich zunehmend zur Normalität entwickelnde Kalamitätssituation im Betrieb. Diesmal ist vor allem das Laubholz betroffen. Insbesondere Buchenaltbestände sind von der Trockenheit und nachfolgenden, sehr schnell verlaufenden Absterbeerscheinungen betroffen. Es traten gravierende, irreparable Schäden an Altbäumen auf. Das sich fortsetzende Schadgeschehen erfordert punktuell hohen Einschlag, um die Waldbestände weiterhin begehbar und bewirtschaftbar zu halten.

Auch die zunehmend international verknüpften Holzmärkte gerieten in starke Turbulenzen. Jedoch stiegen zum Jahresende sowohl in der Buche als auch in der Fichte die Preise.

Im Jahr 2024 gestaltete sich die Situation im Personalbereich aufgrund der personellen Fluktuation schwierig. Stetigkeit und strukturierte Führung müssen dafür sorgen, dass sich die innerbetriebliche Personalsituation entspannt.

Holzmarkt, Holzverkauf, Forstschutz

Im Jahr 2024 haben die Stiftungsforsten 47.349 fm verkaufsfähiges Holzvolumen eingeschlagen. Der Planansatz von 35.000 fm wurde somit um 12.349 fm übertroffen.

Das Verkaufsvolumen im Jahr 2024 beträgt insgesamt 58.137,78 fm. Davon wurden 1.436 fm durch Selbstwerber mobilisiert wohingegen 97 % bzw. 45.912 fm frei Waldstraße vermarktet wurden.

Die volatile Lage am Holzmarkt erforderte eine ständige Marktbeobachtung mit laufenden Vertragsverhandlungen über Preise, Mengen und Laufzeiten. Aufgrund der sich ständig verändernden Marktlage und Nutzung sich bietender Optionen, konnten im Jahr 2024 weitere Lagerbestände abgebaut werden.

Durch kalamitätsbedingt größere Holzmenen, dem Anfall zufälliger Nutzungen (Windwurf) sowie durch eine geschickte Vermarktung u.a. auch von Lagerbeständen und den Verkauf hochwertiger Sortimente für spezielle Verwendungszwecke (Eiche, Lärche) konnten gegenüber dem Planansatz die Holzgelderlöse um 60 % auf 3.819.029 € gesteigert werden.

Kulturen

Im Zuge der Frühjahrspflanzung 2024 wurden 43.200 neue Bäume gepflanzt. Davon wurden im Bereich Waldumbau durch das RP Darmstadt 23.045,16 € Fördergelder eingenommen.

Im Jahr 2024 wurde keine Saatguternte aufgrund der unzureichenden Ernteaussichten durchgeführt.

BgA Holz-Energie-Haina (HEH)

Im Jahr 2024 wurden weitüberwiegend Schadhölzer der Hackschnitzelproduktion und somit Wärmeproduktion zugeführt. Aufgrund des hohen Anteils an Nadel- sowie Kalamitätshölzern, welche zur Hackschnitzelproduktion eingesetzt wurden, ist die Wärmeleistung in Relation zum eingesetzten Holzvolumen deutlich schlechter. Der höhere betriebliche Aufwand für Transport und Produktion steht jedoch weiterhin in Relation zu den gestiegenen Abrechnungspreisen. Zwar ist absehbar mit einem deutlichen Rückgang des Holzeinschlagsvolumens zu rechnen, jedoch steigen die Industrieholzanteile an (verstärkte Durchforstung jüngerer Bestände und stark geschädigter Buche. Die Vertragsverhandlungen für Vitos Haina laufen. Sofern angemessene Konditionen vereinbart werden können soll die Hackschnitzelbelieferung

aufrechterhalten werden. Es ist davon auszugehen, dass eine Ertüchtigung der maroden Hackschnitzelhalle nicht lohnenswert oder notwendig ist. Die verbleibende Halle reicht nach aktueller Einschätzung für die aktuelle Liefermenge aus. Hierfür sind Bemühungen zur Verbesserung der betriebsinternen Logistik notwendig.

Personal, Personalkosten

Die Personalkosten in Höhe von 1,336 Mio. € liegen 14 % unter den für das Jahr 2024 in Ansatz gebrachten Kosten. Dies hängt maßgeblich mit den unbesetzten und temporär unbesetzten Stellen zusammen.

In den zurückliegenden Jahren mussten zahlreiche Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt werden, was für das ohnehin überschaubare Team eine immense Zusatzbelastung darstellte. Eine Stabilisierung im Personalbereich ist daher unabdingbar. Zwar gelingt es den SKH immer wieder neue Mitarbeitende für den Betrieb zu gewinnen, doch binden die aufwendigen Personalgewinnungsverfahren sowie die Einarbeitung Ressourcen.

Förderung

Die Stiftungsforsten beantragen fortgesetzt Fördergelder in erheblichem Umfang. Auch im Jahr 2024 wurden in die Beantragung von Fördergeldern erhebliche personelle Ressourcen gesteuert. Neben den Bereichen Waldumbau und Jungbestandspflege wurden Mittel in den Bereichen Verkehrssicherung sowie Förderung der forstwirtschaftlichen Infrastruktur nach der „Richtlinie für die forstliche Förderung in Hessen“ beantragt. Die Auszahlung beantragter Fördermittel von 69.546,21 € für bereits durchgeführte Maßnahmen erfolgte im Jahr 2024. Unter Berücksichtigung der in Aussicht stehenden Fördergelder ist der hohe bürokratische Aufwand lohnend und wird weiterhin genutzt, bindet aber personelle Ressourcen.

Sonstiges

Der Rechtsstreit mit der Firma SaBeKo GmbH & Co. KG besteht weiterhin. Eine möglichst schnelle Einigung wird forciert. Im Bereich der Jagd konnte mit einer Jahresstrecke von 560 Rehen auf der Regiejagdfläche von 3.846 ha (14,56 Stück/100 ha) ein beachtliches Ergebnis erzielt werden. Bei der natürlichen Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen zeigt der hohe Aufwand in der Regiejagd bereits signifikante Erfolge. Weitere erforderliche Umstrukturierungen im Jagdbetrieb helfen die Vermögenssicherung am bzw. im Wald der Stiftungsforsten umzusetzen sowie die betrieblichen Ziele zu erreichen.

Zusammenfassung und Ausblick

Auch der Betrachtungszeitraum 2024 war von klimatischen Extremen und den damit einhergehenden Aufgaben wie Schadholzbewältigung und Wiederaufforstung geprägt. Die Kalamitätssituation ist mittlerweile zur Normalität geworden und die vor den Mitarbeitenden liegenden Aufgaben werden keineswegs kleiner.

Aus der auf 700 ha geschätzten Kalamitätsfläche ergibt sich zwangsläufig ein geringerer Nutzungsansatz für die kommenden Jahre und Jahrzehnte. Der noch laufende Absterbeprozess der alten Buchenbestände wird auch in den kommenden Jahren noch dazu führen, dass der Hiebssatz weiterhin über dem nachhaltigen Hiebssatz liegen wird. Verloren gegangene Waldbestände sind neu zu begründen, wenigstens durch Mischbaumarten anzureichern, neue Vorräte aufzubauen und Waldbestände durch Pflegeeingriffe zu stabilen und wertvollen Mischwäldern zu erziehen.

Ergebnisverwendung 2024

Gegenüber dem Planansatz von -2,074 Mio. € Betriebsergebnis schließt der Forstbetrieb das Jahr 2024 mit einem Betriebsergebnis von 128.240 € ab. Trotz des im Jahr 2024 erfreulich positiven Ergebnisses, ist mittelfristig mit einer Finanzlücke im Haushalt der Stiftungsforsten Kloster Haina zu rechnen. Die immensen Aufwendungen für den Betriebsvollzug, insbesondere die Wiederbewaldung, Instandsetzung der forstlichen Infrastruktur sowie erforderliche Pflegearbeiten, bedeuten einen erheblichen Anstieg des Aufwands. Daraus resultierend schlagen wir vor das Betriebsergebnis den zur mittelfristigen Finanzierung des Betriebes erforderlichen Rücklagen der Stiftungsforsten zuzuführen. Die Aufteilung erfolgt zu einem Drittel zur Risikorücklage und zu zwei Dritteln zur Waldrücklage. Zudem bestehen bereits intensive Bemühung zur Erschließung neuer lohnender Geschäftsfelder.

3. ERTRAGSLAGE

3.1 Entwicklung des Umsatzes

Erträge	2024 €	2023 €	2022 €
Umsatzerlöse – Waldwirtschaft	3.789.767	5.320.884	4.810.672
Umsatzerlöse – Vermietung/Verpachtung	228.240	224.216	224.483
Umsatzerlöse – Nebenbetriebe (Energie, Dienstleistungen)	702.581	604.185	683.464
Sonst. Erträge	1.110.916	2.675.234	1.649.049
Zinserträge	593.476	321.154	100.640
Summe:	6.424.980	9.145.673	7.468.308

3.2 Entwicklung der Aufwendungen

- **Sach- und Personalaufwendungen**

Aufwendungen	2024 €	2023 €	2022 €
Materialeinkauf/Unternehmereinsatz	1.366.082	1.459.364	1.438.414
Nebenbetriebe	393.318	407.793	511.008
Personalkosten einschl. Leistungen an Versorgungsempfänger	2.115.591	2.253.180	2.149.501
Sonstiger Aufwand	<u>2.421.749</u>	<u>2.793.720</u>	<u>2.196.527</u>
Summe:	6.296.740	6.914.057	6.295.450

3.3 Entwicklung des Geschäftsergebnisses

3.3.1 Betriebsergebnisse

	2024 €	2023 €	2022 €
Betriebsergebnis	128.240	2.231.616	1.172.858
davon aus Energiewirtschaft	75.480	115.826	46.054

3.3.2 Investitionsergebnisse

	2024 €	2023 €	2022 €
Imm. Vermögensgegenstände	0	5.222	0
Grundstücke	0	0	4.555
Bauten	0	0	0
Einrichtungen und Ausstattungen	71.383	283.861	29.180
Summe:	71.383	289.083	33.735

4. FINANZLAGE

Kapitalflussrechnung	2024 €	2023 €	2022 €
<u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit:</u>			
Periodenergebnis	128.240	2.231.616	1.172.857
Abschreibungen	106.837	104.254	86.107
Veränderungen Rückstellungen	188.659	319.645	243.581
Veränderung sonst. Aktiva	- 659.930	- 2.541.730	- 1.548.046
Veränderung sonst. Passiva	35.993	158.996	148.763
Gewinn/Verlust Abgang AV	- 1.222	- 44.861	- 18.210
Zinsaufwendungen/Zinserträge	- 492.539	- 223.495	- 81.789
	- 693.961	- 313.990	3.263
<u>Cashflow aus Investitionstätigkeit:</u>			
Erlöse aus Anlagenabgängen	0	10.254	25.000
Investition immat. AV	0	- 5.222	0
Anlagenabgänge	998.468	1.172.212	1.492.323
Investitionen Sach-AV	- 974.788	- 1.182.044	- 937.140
Erhaltene Zinsen	321.154	321.154	84.075
	344.834	316.355	664.258
<u>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit:</u>			
Gezahlte Zinsen	0	0	- 2.287
Auszahlung an Unternehmenseigner	0	- 420.000	0
	0	- 420.000	- 2.287
<u>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds:</u>			
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	- 693.961	- 313.990	3.263
Cashflow aus Investitionstätigkeit	344.834	316.355	664.258
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	- 420.000	- 2.287
	- 349.127	- 417.636	665.233
Finanzmittelfonds Anfang der Periode	522.334	939.970	274.737
Finanzmittelfonds Ende der Periode	173.207	522.334	939.970

5. VERMÖGENSLAGE

5.1 Entwicklung Aktiva

	2024 €	2023 €	2022 €
Anlagevermögen	75.997.481	76.127.256	76.216.455
Umlaufvermögen	21.232.535	20.894.205	18.750.754
Rechnungsabgrenzungsposten	23.504	51.456	68.213
Bilanzsumme:	97.253.520	97.072.917	95.035.422

5.2 Bewertung des stehenden Holzes

Der jeweils aktuelle Holzbestand stehendes Holz ergibt sich aus dem für 10 Jahre erstellten Forsteinrichtungswerk, Stichtag 01. Oktober 2005. Der darin enthaltene betriebliche Gesamtwert Holzbestand wird am Jahresende vermindert um den tatsächlich getätigten Jahreseinschlag und erhöht um den im Rahmen der Forsteinrichtung ermittelten jährlichen Gesamtzuwachs. Der so fortgeschriebene Holzvorrat wird bisher mit einem Bewertungssatz von 16,87 €/Vorratsfestmeter (Vfm) im Anlagevermögen aktiviert.

Auf diesen Satz haben sich seinerzeit bei Einführung der doppelten kaufmännischen Buchführung mehrere große kommunale Forstbetriebe in Abstimmung mit der damals zuständigen Oberfinanzdirektion verständigt.

Wegen der spezifischen Bewertungsschwierigkeiten in Forstbetrieben war dies ein einvernehmlich festgelegter aber nach wissenschaftlichen bzw. mathematischen Regeln nicht genau determinierbarer Erfahrungswert.

Häufig wird der sogenannte "erntekostenfreie" Erlös je fm als vergleichbarer Bewertungsmaßstab herangezogen. Erntekostenfreie Erlöse ergeben sich aus der Gegenüberstellung der Verkaufserlöse der verschiedenen Holzarten mit den zugehörigen Holzernte- und Bringungskosten. Dabei stellen die Holzernte- und -bringungskosten die Einzelkosten (im Sinne einer Grenzkosten- oder Deckungsbeitragsrechnung) der verschiedenen Holzarten dar. Die Differenz zwischen den Verkaufserlösen und den Einzelkosten ergibt den Deckungsbeitrag I, welcher dem erntekostenfreien Erlös entspricht.

Neben allen anderen strukturabhängigen Parametern eines Forstbetriebes wird der erntekostenfreie Erlös überproportional stark durch den von nationalen und internationalen Holzmärkten geprägten Holzverkaufserlös beeinflusst. Kalamitäten wie die großen Windwürfe der vergangenen Jahre und Jahrzehnte sind weitere wichtige Faktoren.

Vor diesem Hintergrund verbietet es sich nach hiesiger Auffassung Jahreswerte "ungepuffert" als Bewertungssatz für das Anlagevermögen heranzuziehen. Starke jahresweise, weil holzmarktabhängige, Schwankungen wären die Folge. Dabei ist das Ergebnis Ausfluss der betriebsspezifischen Reaktion auf die jeweilige Marktsituation.

Auf der anderen Seite sind die Holzernte- und -bringungskosten einer weit geringeren Schwankung unterworfen. Dies bedeutet, dass erntekostenfreie Erlöse immer auch das Abbild der jeweiligen Kalamitäts- und Holzmarktsituation sind.

In der beigegefügt Tabelle sind für den Zeitraum 1996 bis 2024 die bewertungsrelevanten Parameter aufgeführt.

Bei der Betrachtung der Erlöse je Festmeter zeigt sich einerseits, dass sich das Niveau in den letzten Jahren unwesentlich verändert hat (internationaler werdender Holzmarkt), andererseits ist bei Berücksichtigung der jahresspezifischen Verhältnisse das Erlösergebnis Ausfluss der

lokalen Vermarktungsmöglichkeit (siehe frühere Lageberichte). Letztere beeinflussen im Ergebnis – bei nominal geringeren Schwankungen der Einzelkosten – den tatsächlichen holzerntekostenfreien Erlös. Theoretisch würde damit der Bewertungssatz für den Holzvorrat stehendes Holz einer sehr hohen und nicht sachgerechten Volatilität unterworfen.

Die Bewertung von Forstbetrieben ist seit Jahrzehnten ein hochkomplexes Thema forstwissenschaftlicher Untersuchungen. Bis heute existieren keine eindeutigen Verfahrensempfehlungen zur Vorratsbewertung.

Betrachtet man unter Berücksichtigung der vorgenannten Bedingungen das geometrische Mittel der betrieblichen holzerntekostenfreien Erlöse aus den vergangenen 28 Jahren (= 54,39 €/fm), so erscheint der tatsächlich bilanzierte Bewertungssatz von 16,87 €/Vfm zunächst als zu gering. Zu berücksichtigen ist jedoch zunächst der mit 0,8 festgelegte Umrechnungsfaktor von Vorratsfestmeter in Erntefestmeter ($54,39 \times 0,8 = 43,51$ €/Vfm).

Darüber hinaus verwenden verschiedene Betriebe in Anwendung der Bewertungsvorsicht weitere Abschläge für Kalamitäten und forstliche Produktionsrisiken.

Die Differenz des vorgenannten, Vfm-bezogenen Wertes zum aktuell angewendeten Bewertungssatz liegt bei 39 %.

Bei der Zunahme der forstlichen Produktionsrisiken (Kalamitäten, Marktschwankungen) in den vergangenen Jahrzehnten ist es nicht unüblich, einen weiteren Abschlag im Sinne des Vorsichtsprinzips zu berücksichtigen. Der sehr lange Produktionszeitraum forstlicher Produkte sowie der tatsächliche Kalamitätsholzanteil lassen die analoge Anwendung des Niederstwertprinzips geradezu zwingend erscheinen.

Abschließend wird daher empfohlen, unter Berücksichtigung aller vorgenannten Parameter den derzeit angewendeten Bewertungssatz in Höhe von 16,87 €/Vfm weiterhin beizubehalten.

Berechnung holzerntekostenfreie Erlöse**1996 - 2024**

Wj.	Einschlag o. Stockh. (fm)	Erlös/fm (€) *	Kosten HKST Holzernte (€)	Kosten Einschlag fm (€)*	holzerntek.fr. Erlös/fm (€)
1996	35.388	42,15	771.535	21,80	20,35
1997	36.153	45,83	721.946	19,97	25,86
1998	41.340	49,10	846.509	20,48	28,62
1999	35.316	51,72	758.430	21,48	30,24
2000	35.829	54,15	774.633	21,62	32,53
2001	35.024	52,74	841.269	24,02	28,72
2002	38.653	51,54	929.972	24,06	27,48
2003	37.337	52,77	881.792	23,62	29,15
2004	45.818	44,87	1.006.141	21,96	22,91
2005	43.098	44,07	1.005.647	23,33	20,74
2006	54.353	47,29	1.244.077	22,89	24,40
2007	83.811	55,32	1.882.908	22,47	32,85
2008	79.726	54,95	2.035.678	25,53	29,42
2009	39.848	45,09	1.003.012	25,17	19,92
2010	54.030	61,80	1.215.050	22,49	39,31
2011	56.383	60,79	1.286.138	22,81	37,98
2012	55.380	58,41	1.450.852	26,20	32,21
2013	50.199	63,19	1.346.723	26,83	36,36
2014	53.366	67,22	1.394.548	26,13	41,09
2015	58.294	74,07	1.711.172	29,35	44,72
2016	55.224	68,83	1.468.142	26,59	42,24
2017	56.761	65,31	1.566.608	27,60	37,71
2018	59.096	63,17	1.874.665	31,72	31,45
2019	61.409	48,10	1.763.478	28,72	19,38
2020	88.757	35,46	1.954.688	22,02	13,44
2021	69.586	31,14	1.770.270	25,76	5,38
2022	58.087	48,99	1.519.873	26,17	22,82
2023	55.588	67,56	1.581.928	28,46	39,10
2024	45.912	71,61	1.709.031	37,22	34,39
	1.546.882	54,39	37.405.324	25,05	29,34
*gewichtete arithmetische Mitte					

5.3 Entwicklung Eigenkapital, Rückstellungen und Verbindlichkeiten

	2024 €	2023 €	2022 €
Betriebskapital	75.551.386	75.646.448	75.915.255
Rücklagen	14.423.428	12.034.990	10.392.689
Rückstellungen	6.319.977	6.131.318	5.811.673
davon für Personal	5.344.553	5.373.774	5.127.962
Verbindlichkeiten	558.041	564.088	958.919
Rechnungsabgrenzungsposten	77.064	102.313	116.250

5.4 Entwicklung Grundstücke und Gebäude

	2024 ha	2023 ha	2022 ha
SKH	7.415,2491	7.415,2491	7.415,2491
Herborn	48,8066	48,8066	48,8066
Hospitalfonds Hofheim	123,2399	123,2399	123,2399
	7.587,2956	7.587,2956	7.587,2956

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden keine Grundstücksgeschäfte getätigt.

6. PERSONAL

6.1 Personalstand 2024

	Vollzeitäquivalente
Forstbetriebsleistung	2
davon Beamte	2
Forstassistenten	1
davon Beamte	0
Revierleitung	4
davon Beamte	4
Verwaltung	4
Berufsjäger	1
Forstwirtschaftsmeister	2
Forstwirte	11
Auszubildende	0
Gesamt	25

6.2 Personal-Entwicklung

Jahr	Beamte	Beschäftigte	FWM	Forstwirte	Auszubildende	Gesamt
1985	11	3		24		38
1995	9	4		18		31
2005	7	5		16		28
2012	5	7	1	13	2	28
2013	4	7	1	12	2	26
2014	4	7	1	13	2	27
2015	4	9	1	14	0	28
2016	4	9	1	14	0	28
2017	4	9	1	13	0	27
2018	3	9	1	15	0	28
2019	3	9	1	12	0	25
2020	3	9	1	11	0	24
2021	2	9,9	1	11	0	23,9
2022	6	5,9	1	12	0	24,9
2023	7	5,5	1	11	0	24,5
2024	6	6	2	11	0	25

6.3 Personalkosten-Entwicklung

Fwj.	Beamte	Pens.-/Beihilfe- Rückstellungen	<u>Aktive Mitarbeiter</u>		Summe	<u>Passive Mitarb.</u> Pensionen	Personalaufw. insgesamt
	€	€	Beschäftigte €	Forstwirte €		€	
1985	318.619		56.740	612.009	987.368	256.272	1.243.640
...							
1995	381.514		117.263	745.883	1.244.660	413.905	1.658.565
...							
2005	349.548	71.894	170.080	698.082	1.289.604	294.714	1.584.318
...							
2012	261.062	40.153	316.226	778.168	1.395.609	282.022	1.677.631
2013	257.916	129.086	323.634	770.593	1.481.229	286.730	1.767.959
2014	266.314	145.007	353.709	772.017	1.537.047	241.267	1.778.314
2015	263.546	343.650	381.336	850.981	1.839.513	242.637	2.082.150
2016	272.522	23.816	395.270	859.830	1.551.438	310.069	1.861.507
2017	266.268	255.743	420.760	785.331	1.728.102	274.866	2.002.968
2018	247.629	584.398	412.052	792.561	2.036.640	310.711	2.347.351
2019	235.781	415.907	532.180	903.718	2.087.586	319.905	2.407.491
2020	264.098	309.731	523.449	749.703	1.846.981	356.145	2.203.126
2021	184.022	307.849	720.628	762.749	1.975.248	395.870	2.371.118
2022	368.335	104.670	502.867	722.852	1.698.724	474.747	2.173.471
2023	470.098	134.036	411.321	791.281	1.806.736	418.998	2.225.734
2024	410.886	- 107.113	518.990	814.262	1.637.025	478.566	2.115.591

6.4 Entwicklung der Personal- und Sachkostenanteile

Fwj.	Personalkosten %	Sachkosten %	Gesamtausgaben ohne Investitionen €
1985	55	45	2.257.729,86
...			
1995	66	34	2.496.607,29
...			
2005	55	45	2.878.543,00
...			
2012	30	70	5.571.536,02
2013	31	69	5.651.414,01
2014	30	70	5.894.612,25
2015	33	67	6.277.171,51
2016	32	68	5.757.438,29
2017	32	68	6.196.190,31
2018	37	63	6.359.850,50
2019	40	60	6.057.712,16
2020	30	70	7.297.315,97
2021	26	74	8.993.430,30
2022	34	66	6.337.945,61
2023	33	67	6.675.275,79
2024	34	66	6.296.739,99

6.5 Fortbildung / Präventionsmaßnahmen

Sachkundelehrgang Pflanzenschutzmittel

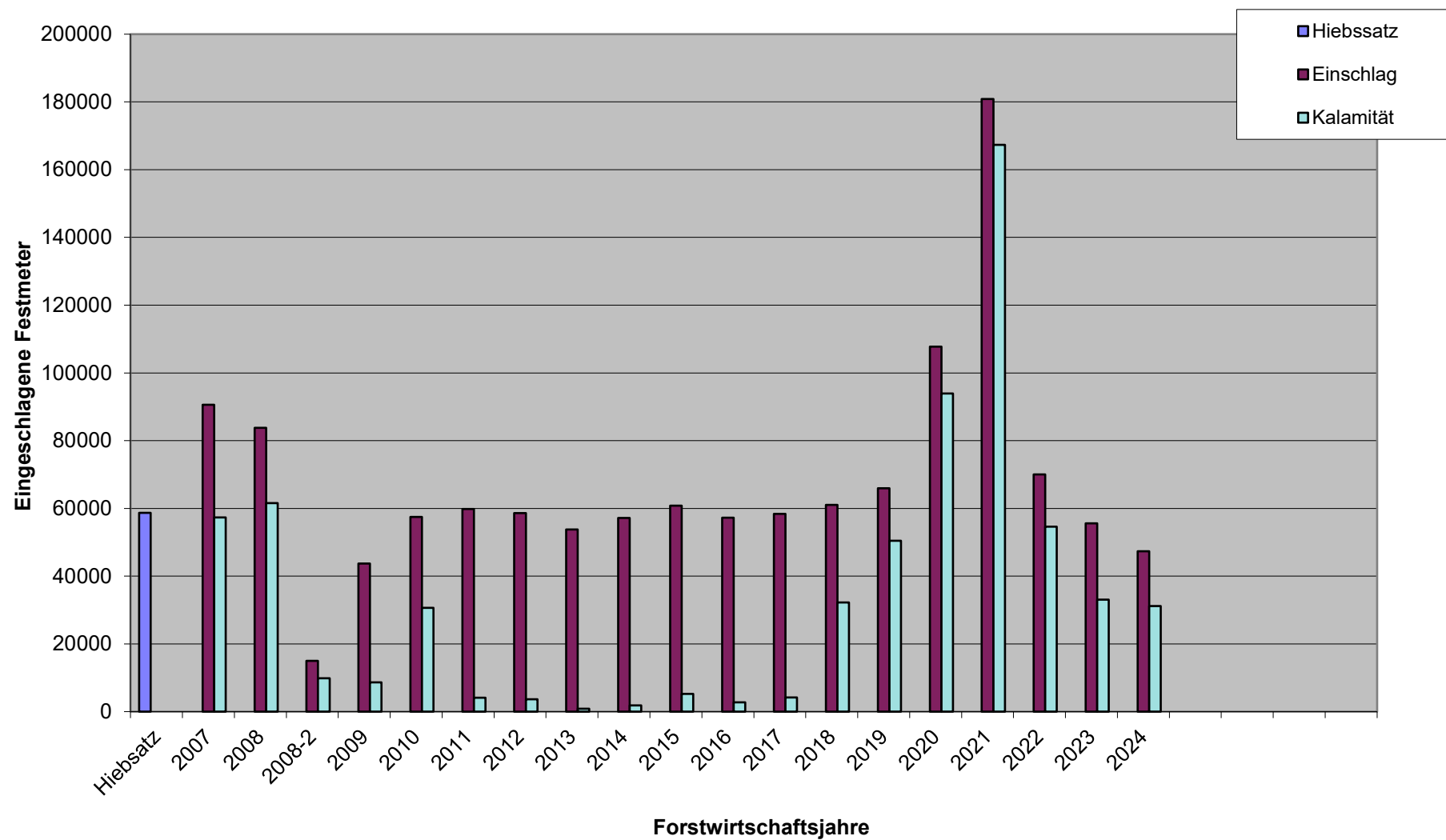
Teilnehmer: Forstbetriebsleitung, Revierleitungen, Forstwirtschaftsmeister, Forstwirte

Arbeitsmedizinische Untersuchungen

Sicherheitstechnische Unterweisungen

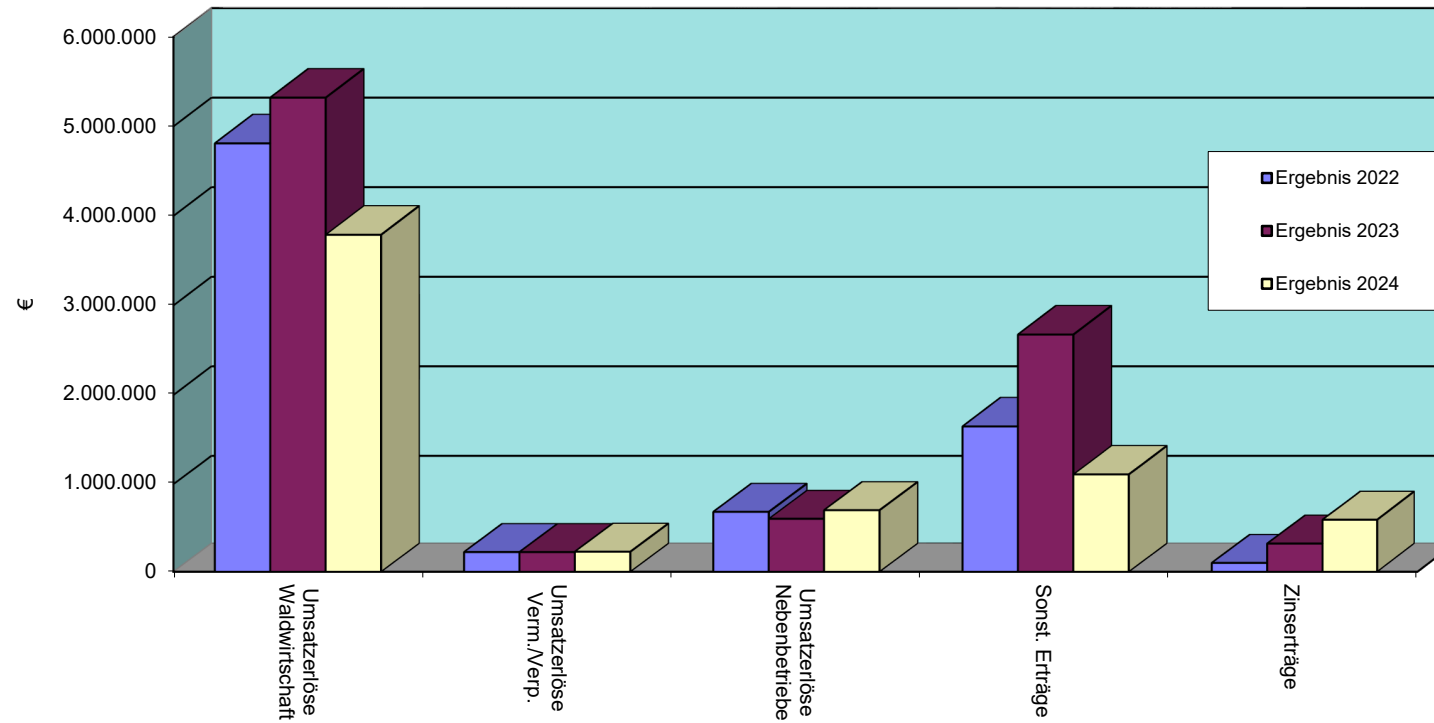
7.1 Hiebssatz, tatsächlicher Einschlag und Endnutzungsvorgriffe

Anlage 4



7.2 Erträge

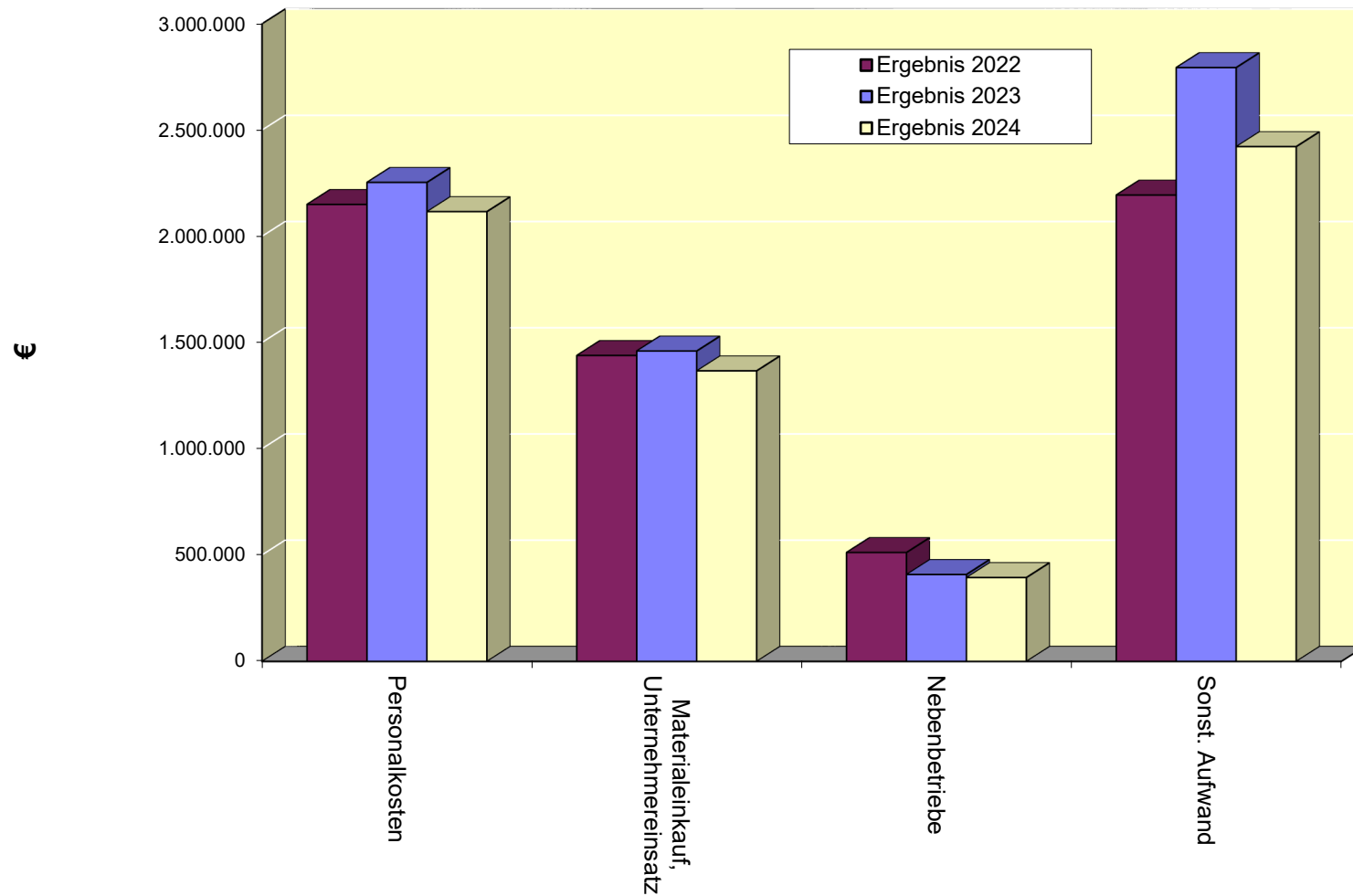
Anlage 4



	Umsatzerlöse Waldwirtschaft	Umsatzerlöse Verm./Verp.	Umsatzerlöse Nebenbetriebe	Sonst. Erträge	Zinserträge	Insgesamt
Ergebnis 2022	4.810.672	224.483	683.464	1.649.049	100.640	7.468.308
Ergebnis 2023	5.320.884	224.216	604.185	2.675.234	321.154	9.145.673
Ergebnis 2024	3.789.767	228.240	702.581	1.110.916	593.476	6.424.980

7.3 Aufwendungen

Anlage 4



	Personalkosten	Materialeinkauf, Unternehmereinsatz	Nebenbetriebe	Sonst. Aufwand	Insgesamt
Ergebnis 2022	2.149.501	1.438.414	511.008	2.193.746	6.295.450
Ergebnis 2023	2.253.180	1.459.364	407.793	2.793.720	6.914.057
Ergebnis 2024	2.115.591	1.366.082	393.318	2.421.749	6.296.740

8. RISIKOBERICHT

Die **Präambel** zum Risiko-Management der Stiftungsforsten Kloster Haina, welches zum Geschäftsjahr 2013 erstmals in dieser neuen Form angewendet wird, hat folgenden Inhalt:

“Der optimierte Regiebetrieb Stiftungsforsten Kloster Haina agiert im deutschen und ausländischen Holzmarkt. Er ist verantwortlich für die naturale und ökonomische Bewirtschaftung von knapp 7.600 ha Waldfläche, ca. 50 ha Landwirtschaftsfläche sowie die Versorgung von vier Biomasseheizwerken.

Der Betrieb ist dabei einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Dazu zählen insbesondere konjunkturelle Schwankungen am Holz- und Energiemarkt sowie umwelt- und witterungsbedingte Risiken, wie Extrem-Wetterlagen, plötzliche Naturereignisse oder Auswirkungen des Klimawandels. Sie alle können erheblichen Einfluss auf das Betriebsgeschehen haben.

Daher ist ein vorausschauendes Risiko-Früherkennungssystem ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensführung. In ihm sollen die Risiken des Betriebes identifiziert, analysiert und bewertet werden. Das System ist somit wichtiger Bestandteil der Planungs- und Steuerungsprozesse, um die Ertragskraft und das Vermögen des Betriebes zu erhalten. Es ist Aufgabe des internen Kontrollsystems, durch Implementierung entsprechender Grundsätze, Verfahren und Kontrollen den regelkonformen Jahresabschluss sicherzustellen.“

Das Risiko-Management-System wurde mit dem FB 301 sowie der Revision abgestimmt.

Das gesamte Management-System der SKH einschließlich der dazugehörigen Matrix ist diesem Lagebericht als Anlage beigefügt.

Insbesondere in der Matrix sind die den einzelnen Risiko-Bereichen bzw. -Elementen zugeordneten Ergebnisse des jeweiligen Geschäftsjahres zu entnehmen.

Für die Stiftungsforsten Kloster Haina wurden insgesamt acht Risiko-Bereiche ausgewiesen. Aufgrund der spezifischen Verhältnisse und der weitreichenden Auswirkungen kommt es zwischen den Risiken der verschiedenen Bereiche häufig zu Überlappungen.

Risiko-Bereich 1: Biologische Produktion

Im Risiko-Bereich biologische Produktion werden u. a. biotische Schäden (z. B. durch Borkenkäfer, Mäuse, etc.) sowie Schäden, die bei der Waldbewirtschaftung entstehen können, als Risiko bewertet. Insbesondere durch hohe Wildschäden oder durch eine starke Borkenkäfervermehrung können erhebliche Verluste entstehen. Auch die Auswirkungen des Klimawandels sowie seiner Folgewirkungen werden zunehmend spürbar. Durch in ihrer Ausprägung und Frequenz zunehmende Hitze- und Dürrephasen erfährt das Ökosystem Wald erhebliche Vitalitätseinbußen, welche ihn insbesondere für Folgeschädlinge, welche von den klimatischen Veränderungen teilweise erheblich profitieren, besonders anfällig machen.

Es fand ein Gesamteinschlag in Höhe von 47.349 fm statt. Bei einem planmäßigen Hiebsatz in Höhe von 58.693 fm/Jahr (Forsteinrichtung 2005) entspricht allein das Schadholzaufkommen rund die Hälfte des jährlichen Hiebsatz. Neben der klassischen Käferkalamität ist insbesondere das Schadgeschehen im Laubholz gravierend. Die von der Rotbuche dominierten Laubholzbestände der Stiftungsforsten verzeichnen seit Jahren ein

kontinuierlich und stark ansteigendes Schadholzaufkommen. In zahlreichen, insbesondere überalterten Buchenbeständen, ist weiterhin mit rasanten Absterbeerscheinungen und daran gebundener Holzentwertung zu rechnen.

Die im Jahr 2024 längeren trockenen Zeiträume im Frühjahr und Sommer verursachten teils erhebliche Ausfälle in den neu gepflanzten Kulturen. Auch bei der sich natürlich einstellenden Verjüngung auf den riesigen Kalamitätsflächen sind erhebliche Ausfälle und Entmischung durch Dürre, Frost und Wild zu verzeichnen.

Darüber hinaus nimmt das Waldbrandrisiko aufgrund anhaltender Dürreperioden deutlich zu.

Risiko-Bereich 2: Technische Produktion und Vertrieb

In diesem Risiko-Bereich sind insbesondere Risiken durch abiotische Ursachen (z. B. Sturmschäden) sowie alle Gefahren entlang des gesamten "Produktionsprozesses Holz" zusammengefasst.

An dieser Stelle ist zu berücksichtigen, dass zwischen den Risikobereichen 1 und 2 eine sogenannte „Übergangs-Kalamität“ existiert. Diese betrifft auftretende Trockenheits- bzw. Wassermangelschäden mit Käferbefall in der Folge. Je nach primärer Ursache kann sowohl der eine als auch der andere Bereich betroffen sein. Windwurf und -bruchholz der Nadelbaumarten wird ab dem Frühjahr sehr schnell von Borkenkäfern besiedelt und forciert in der Folge den Frischbefall vitaler Nadelbäume im Umfeld.

Die Verfügbarkeit an erforderlichen Arbeitskapazitäten entwickelt sich zunehmend zum betrieblichen Risiko. Einerseits wurden eigene betriebliche Arbeitskapazitäten in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten abgebaut und andererseits lassen sich diese zunehmend schwieriger durch den Einsatz nur begrenzt verfügbarer Unternehmerkapazitäten kompensieren. Die Gewinnung neuer Mitarbeiter zur Stabilisierung des eigenen Personalbestandes gestaltet sich auch im Bereich der forstpraktischen Tätigkeiten zunehmend schwieriger.

Die Klimaveränderung führt nicht nur zu Trockenheit und den draus geschilderten Risiken im Frühjahr und Sommer, sondern auch zu überaus mildem Winter mit kaum ausreichendem hartem Frost. Dies erschwert die Holzernte bzw. den -absatz aufgrund der Unbefahrbarkeit der Böden.

Risiko-Bereich 3: Finanzen

In diesem Bereich finden sich alle Risiko-Elemente, die im weitesten Sinne zu finanziellen Schäden des Betriebes führen können.

Wegen der deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten insbesondere der Energiekosten hält das hohe Risiko von Holzdiebstählen weiter an. Am 10.01.2024 wurden an einem Waldweg in der Revierförsterei Haina erhebliche Fällarbeiten- und Rückschnitte durch einen Landwirt der Großgemeinde Haina vorgenommen – ohne Rücksprache mit dem Flächeneigentümer, den Stiftungsforsten Kloster Haina und der Gemeinde Haina als Eigentümerin des Weges. Die drohenden Beeinträchtigungen sind bislang nicht eingetreten (Folgeschäden im Bestand).

Der Rechtsstreit mit der Firma SaBeKo GmbH & Co. KG besteht weiterhin.

Risiko-Bereich 4: Biomasseheizwerke

Dieser Risiko-Bereich betrifft alle Risiko-Elemente, die mit dem Wärmeverkauf an drei Vitos-Kliniken bzw. einen Energieversorger – beginnend mit der Hackschnitzelbereitstellung aus Waldholz, über die Beobachtung internationaler Energiemärkte bis hin zur Vermeidung von Feuerschäden – zusammenhängen.

Durch die Übernahme des Kraftwerks in Marburg durch die Pfalzwerke ist klar, dass die Kooperation zwischen Stiftungsforsten und Vitos Marburg nicht weitergeführt werden konnte. Die Pfalzwerke holten ein Angebot bei den Stiftungsforsten ein, hierzu gab es bisher keine Rückmeldung. Der Vertrag mit Vitos Haina wird aktuell neu verhandelt. Es wird davon ausgegangen, dass ein neuer Vertrag zustande kommt.

Risiko-Bereich 5: Informations- und Kommunikationstechnik

Der Risiko-Bereich beschäftigt sich im weitesten Sinne mit dem Erhalt aller Daten und Informationen sowie deren Schutz und Sicherung, einschließlich des neuesten Stands der Technik bei Hard- und Software.

Im Jahr 2024 waren keine gravierenden negativen Auswirkungen zu verzeichnen. Derzeit wird die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Datenverarbeitung des Landeswohlfahrtsverbandes intensiviert, um den Schutz und die Sicherung der Daten, einschließlich der Hard- und Software nach neustens Standards weiterhin sicherzustellen.

Risiko-Bereich 6: Immobilien und weitere Geschäftsfelder

Eines der Ziele dieses Risiko-Bereiches ist es auch, die Holzmarkt-Abhängigkeit des Betriebes zu verringern (Diversifikation).

In diesem Bereich waren im Jahr 2024 keine Ausfälle zu verzeichnen.

Risiko-Bereich 7: Personal

Ziel dieses Risiko-Bereiches ist, durch eine optimale Personal-Steuerung und Personal-Planung, verbunden mit einer umfassend angepassten Arbeitssicherheit den Betrieb auf einem hohen Flexibilitäts-Niveau zu halten.

Aufgrund der Alterspyramide besteht weiterhin ein latentes Risiko durch krankheits- und unfallbedingte Ausfälle in den Reihen der Forstwirte.

Durch Fluktuation und weitere Ausfälle kam es im Jahr 2024 erneut zu erheblichen Personalausfällen. Davon betroffen waren neben den Revierleitungen auch mehrere Stellen in der Verwaltung. Der Ausfall der fehlenden Mitarbeiter gepaart mit dem kalamitätsbedingt sehr hohen Arbeitsvolumen war nur durch die Aufwendung erheblicher Mehrarbeit sowie die kurzfristige und befristete Einstellung zusätzlicher Mitarbeitender aufzufangen. Durch strukturierte Führung und Entscheidungen zugunsten umfänglicher Reformen kann das vorhandene Potential gehoben werden. Es wird damit gerechnet, dass die Fluktuation im Folgejahr geringer ausfällt.

Die im Bereich der Forstwirte bestehende Alterspyramide birgt steigende Risiken für die betriebliche Flexibilität und Schlagkraft. Von den im Jahr 2024 beschäftigten 12 Forstwirten sind heute nur noch sechs Forstwirte gesundheitsbedingt in der Holzernte tätig. In den kommenden Jahren ist mit einer weiteren Verschärfung dieser Problematik sowie dem

altersbedingten Ausscheiden weiterer Mitarbeiter zu rechnen. Eine Aufstockung zumindest eine Stabilisierung des Mitarbeiterstammes ist daher geboten.

Risiko-Bereich 8: Gesellschaftliches Umfeld und sonstige Risiken

In diesem Bereich sind u. a. die subjektive Wahrnehmung der Kommunikation mit Dritten sowie das Image des Betriebes untergebracht. Darüber hinaus sind die in den Medien als gesamtgesellschaftliches Meinungsbild über Wald und Forst verbreitete Informationen zu berücksichtigen.

Aufgrund der zurückliegenden Dürrejahre und damit einhergehender Vitalitätsverluste bleibt der Umfang an Kontrollen und Maßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit weiterhin sehr hoch. Der zusätzliche Aufwand an Personal und Finanzmitteln ist erheblich. Das zunehmende gesellschaftliche Interesse am Wald und die intensivere Freizeitnutzung im selbigen, führt nicht zuletzt durch die mit den Freizeitaktivitäten verbundenen Anforderungen zu spürbarem Mehraufwand. Die Ausweisung neuer Rad- und Wanderwege sowie die Bewältigung zunehmender Anfragen bedürfen einer fachlich fundierten Bearbeitung und Beantwortung. Neben der gesteigerten Freizeitnutzung nehmen auch die Ablagerung von Müll im Wald sowie Diebstähle und Vandalismus zu. Am 10.01.2024 wurden an einem Waldweg in der Revierförsterei Haina erhebliche Fällarbeiten- und Rückschnitte durch einen Landwirt der Großgemeinde Haina vorgenommen – ohne Rücksprache mit dem Flächeneigentümer, den Stiftungsforsten Kloster Haina und der Gemeinde Haina als Eigentümerin des Weges. Die drohenden Beeinträchtigungen sind bislang nicht eingetreten (Folgeschäden im Bestand).

Bei den sonstigen Risiken sei auch die Afrikanische Schweinepest genannt, die bei Ausbruch in Haina neben einem Jagdverbot weitere erhebliche Einschränkungen und Auswirkungen auf den gesamten Betriebsablauf hat.

Risikomanagement Übersicht der Risiken in den SKH

Lfd. Nr.	Risiko-bereich	Risiko-elemente	Risiko-beschreibung (Risiko führt zu Ertragsminderung, Mehraufwand und Folgekosten)	Eintritts-wahrschein-lichkeit	Auswirkungs-klasse	Maßnahmen: - Vorsorge (Prophylaxe) - Erkennung - Gegensteuerung	(Risiko) Verant-wortliche	Trend	Ergebnis Jahr 2024 Schäden/Auswirkungen
1.	Biologische Produktion								
1.1		Biotische Schäden durch Insekten und Schmetterlinge an stehendem Holz	Schäden durch Massenvermehrung von Insekten / Schmetterlingen bei entsprechender Witterung	sehr hoch	gravierend	Ständige Kontrolle, sofortige Auf- arbeitung Saubere Wirtschaft	RL	↑	mittlere bis starke
1.2		Biotische Schäden durch Insekten und Pilze an Forstpflanzen	Schäden durch Insekten und Pilze an jüngeren Forstpflanzen bei entsprechender Flächendisposition und Witterung	hoch	wesentlich	Ständige Kontrolle Saubere Wirtschaft	RL	↗	mittlere
1.3		Biotische Schäden durch Mäuse	Periodisch auftretende Mäuseschäden in Kulturen/Jungwüchsen	mittel	moderat	Ständige Kontrolle Mäusebekämpfung	RL	↗	keine nennenswerten
1.4		Schäden durch Bewirtschaftung	Fällungs- und Rückeschäden durch Forstwirte und Dienstleister	hoch	moderat	Vertragsgestaltung Unterweisung vor Ort ständige Kontrolle	RL FBL	↗	verfahrensüblicher Rahmen, lokal witterungsbedingt tlw.steigend
1.5		Wildschäden	Verbiss-, Fege- und Schälschäden durch Reh-, Dam- und Rotwild	hoch	gravierend	Kontrolle Erhöhung von Jagdintensität und Abschuss ggf. zusätzlicher Zaunbau	RL FBL	↗	in Regiejagd sinkend; in verpacht. EJB tlw. zunehmend
1.6		Klimawandel, Witterung	Kurz- und mittelfristige Schäden aufgrund von witterungsmäßigen und klimatischen Veränderungen	hoch	wesentlich	Ständige Kontrolle Standorttypische Baumarten-Wahl	RL FBL	↑	sehr starke
1.7		Waldbrand- und sonst. Feuerschäden	Durch Witterung oder Fremdeinwirkung verursachte Schadensfeuer an stehendem oder liegendem Holz bzw. in Kulturen	mittel	moderat	Kontrolle Waldbrandinformation Rettungskette Wasserentnahmestellen	RL Verw.	↗	keine

Legende

BgA	Betrieb gewerblicher Art	HEH	HolzEnergieHaina
BL	Büroleiterin	IT	Informationstechnik
bzw.	beziehungsweise	MA	Mitarbeiter
DL	Dienstleister	MAI	Mitarbeiterinnen
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
etc.	et cetera	RL	Revierleiter
FBL	Forstbetriebsleiter	RW	Rechnungswesen
FW	Forstwirte	SKH	Stiftungsforsten Kloster Haina
ggf.	gegebenenfalls	Verw.	Verwaltung

Risikomanagement Übersicht der Risiken in den SKH

Lfd. Nr.	Risiko-bereich	Risiko-elemente	Risiko-beschreibung (Risiko führt zu Ertragsminderung, Mehraufwand und Folgekosten)	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkungs-klasse	Maßnahmen: - Vorsorge (Prophylaxe) - Erkennung - Gegensteuerung	(Risiko) Verant-wortliche	Trend	Ergebnis Jahr 2024 Schäden/Auswirkungen
2.	Technische Produktion und Vertrieb								
2.1		Abiotische Schäden	Schäden durch witterungs- und klimabedingte Extremereignisse (Eisbruch, Schneebruch, Sturmschäden, Trockenheit, extreme Hitze)	hoch	gravierend	Nach Schadenseintritt: Vermeidung von Folgeschäden	RL	↑	sehr starke
2.2		Holzbereitstellung	Schäden durch verspätete Aufarbeitung, Rückung und Bereitstellung des gefällten Holzes	hoch	wesentlich	Rechtzeitiges Rücken und Kontrolle Vertragserfüllung	RL Verw.	↗	erheblich
2.3		Betriebsvermögen	Versteckte und später auftretende Schäden an Betriebsvermögen (siehe 1.4 u. 1.5)	mittel	moderat	Kontrolle: Einhaltung optimaler Arbeitsverfahren	RL	→	keine
2.4		Marktrisiken	Schäden durch fehlenden Holzabsatz aufgrund von Überangebot oder fehlender Nachfrage	hoch	wesentlich	Ständige Marktbeobachtung und Kundenpflege, Neukunden-Akquise	FBL	↑	sehr starke
2.5		Atypischer Witterungsverlauf im Winterhalbjahr	Schäden durch nicht möglichen Holzabsatz wegen Unbefahrbarkeit der Böden (Rücken)	hoch	wesentlich	Vorsorgende Vertragsgestaltung Witterungsbeobachtung Optimale Steuerung der Rücke-DL	FBL RL	↗	mittel
2.6		Produkthaftung	Kunden-Regressansprüche aufgrund von Schäden durch nicht sichtbare Metallteile in Holz (Munition, Splitter, Nägel, etc.) sowie durch Fehlen der zugesicherten Eigenschaften	gering	moderat	Ständige Qualitätskontrolle in allen Produktionsbereichen	FBL Verw. RL FW	→	keine

Legende

BgA	Betrieb gewerblicher Art	HEH	HolzEnergieHaina
BL	Büroleiterin	IT	Informationstechnik
bzw.	beziehungsweise	MA	Mitarbeiter
DL	Dienstleister	MAI	Mitarbeiterinnen
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
etc.	et cetera	RL	Revierleiter
FBL	Forstbetriebsleiter	RW	Rechnungswesen
FW	Forstwirte	SKH	Stiftungsforsten Kloster Haina
ggf.	gegebenenfalls	Verw.	Verwaltung

Risikomanagement Übersicht der Risiken in den SKH

Lfd. Nr.	Risiko-bereich	Risiko-elemente	Risiko-beschreibung (Risiko führt zu Ertragsminderung, Mehraufwand und Folgekosten)	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkungs-klasse	Maßnahmen: - Vorsorge (Prophylaxe) - Erkennung - Gegensteuerung	(Risiko) Verant-wortliche	Trend	Ergebnis Jahr 2024 Schäden/Auswirkungen
3.	Finanzen								
3.1		Forderungsausfall	Forderungsausfälle durch Zahlungsunfähigkeit von Kunden	gering	moderat	Ständige Kontrolle der offenen Posten, ~ 80 % der Forderungen über Vorkasse und Bankbürgschaft abgedeckt	RW		geringe
3.2		Diebstahl von Holz und sonstigen Waldprodukten	Unberechtigte Abfuhr von Holz vor Bezahlung sowie Diebstahl von Holz und sonstigen Waldprodukten	hoch	moderat	Ständige Vor-Ort-Kontrolle und Prüfung, ggf. Einsatz moderner Überwachungselektronik	RL		keine
3.3		Kapitalmarktentwicklung (Kredit- und Anlagezins)	Finanzielle Verluste durch Zinsschwankungen am Kapitalmarkt	gering	niedrig	Ständige Beobachtung der Kapitalmarktzinsen und analoge Steuerung der Anlagezeiträume u. -beträge	RW		keine
3.4		Steuerpflichtigkeit (HEH + BgA)	Nichtbeachtung steuerlicher Freigrenzen führt zu einer Veranlagung von Körperschafts- und Gewerbesteuer	gering	wesentlich	Ständige Kontrolle der Hackschnitzel-Produktion und des DL-Einsatzes für Dritte	RW		keine
3.5		Wald- und Risiko-Rücklagen	Zweckentfremdete Nutzung der SKH-Rücklagen	gering	wesentlich	Ständige Beobachtung der rechtlichen und politischen Vorgaben	FBL RW		keine

Legende

BgA	Betrieb gewerblicher Art	HEH	HolzEnergieHaina
BL	Büroleiterin	IT	Informationstechnik
bzw.	beziehungsweise	MA	Mitarbeiter
DL	Dienstleister	MAI	Mitarbeiterinnen
EDV	Elektronische Daternverarbeitung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
etc.	et cetera	RL	Revierleiter
FBL	Forstbetriebsleiter	RW	Rechnungswesen
FW	Forstwirte	SKH	Stiftungsforsten Kloster Haina
ggf.	gegebenenfalls	Verw.	Verwaltung

Risikomanagement Übersicht der Risiken in den SKH

Lfd. Nr.	Risiko-bereich	Risiko-elemente	Risiko-beschreibung (Risiko führt zu Ertragsminderung, Mehraufwand und Folgekosten)	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkungs-klasse	Maßnahmen: - Vorsorge (Prophylaxe) - Erkennung - Gegensteuerung	(Risiko) Verant-wortliche	Trend	Ergebnis Jahr 2024 Schäden/Auswirkungen
4.	Biomasseheizwerke (HEH)								
4.1		Hackschnitzel-Bereitstellung aus Waldholz	Fehlende Waldholz-Bereitstellung wegen Witterungsverlauf	mittel	moderat	Rechtzeitige Waldholz-Disposition durch Bereitstellung und Transport	RL BL	→	keine
4.2		Hackschnitzel-Ankauf	Überhöhte Preise durch Einkauf in Haupt-Heizsaison (Spot-Markt)	mittel	moderat	Rechtzeitige Einkaufs-Disposition ab Frühjahr	BL FBL	→	keine
4.3		Entwicklung internationaler Energie-markt	Überhöhte Preise durch Verknappung und Verteuerung der Rohstoffe (Hackschnitzel)	mittel	moderat	Ständige Marktanalysen	BL FBL	→	keine
4.4		Kundenbetreuung und Kunden-Akquise	Absatzeinbruch durch Kundenverlust	mittel	gravierend	Marktanalyse und Kundenpflege	BL FBL	→	keine
4.5		Feuer- und Sturmschäden	Feuer- und Sturmschäden an Lagervorrat und Gebäuden	mittel	gravierend	Regelmäßige Überprüfung der Versicherbarkeit Ständige Vor-Ort-Kontrolle Beachtung des Alarmplans	Verw.	→	keine

Legende

BgA	Betrieb gewerblicher Art	HEH	HolzEnergieHaina
BL	Büroleiterin	IT	Informationstechnik
bzw.	beziehungsweise	MA	Mitarbeiter
DL	Dienstleister	MAI	Mitarbeiterinnen
EDV	Elektronische Datenverarbeitung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
etc.	et cetera	RL	Revierleiter
FBL	Forstbetriebsleiter	RW	Rechnungswesen
FW	Forstwirte	SKH	Stiftungsforsten Kloster Haina
ggf.	gegebenenfalls	Verw.	Verwaltung

Risikomanagement Übersicht der Risiken in den SKH

Lfd. Nr.	Risiko-bereich	Risiko-elemente	Risiko-beschreibung (Risiko führt zu Ertragsminderung, Mehraufwand und Folgekosten)	Eintritts-wahrschein-lichkeit	Auswirkungs-klasse	Maßnahmen: - Vorsorge (Prophylaxe) - Erkennung - Gegensteuerung	(Risiko) Verant-wortliche	Trend	Ergebnis Jahr 2024 Schäden/Auswirkungen
5.	Informations- und Kommunikations-technik								
5.1		Daten- und Informationsverluste aufgrund von Hard- und Software-Fehlern	Störung von Betriebsabläufen in verschiedenen Bereichen	mittel	wesentlich	Ständige Aktualisierung der Software sowie Wartung der Hardware	Verw.	→	keine
5.2		Stromausfall	Ausfall aller technischen Geräte in der Verwaltung, Stillstand von Betriebsabläufen	mittel	wesentlich	2014: Erneuerung des veralteten Versorgungsnetzes Regelmäßige Prüfung der technischer Anlagen und des Stromnetzes	Verw.	→	keine
5.3		Datenschutz/Datensicherung (Passworte, Viren, Eindringen Dritter)	Ausfall der EDV-Anlage und nachfolgender Stillstand von Betriebsabläufen	mittel	wesentlich	Firewall u. Virenschutzprogramme sowie Beachtung der Passwort-Regelungen	Verw.	→	keine
5.4		Serviceausfall, Serviceverlust	Ausfall der externen Dienstleistungspartner und nachfolgende Störung von Betriebsabläufen	mittel	wesentlich	Ständiger Informationsaustausch mit Servicepartnern und Abschluss von Wartungsverträgen	Verw.	→	keine
5.5		Veraltete IT-Technik (Hard- und Software)	Störung der internen und externen Geschäftsabläufe wegen fehlender Kompatibilität zu Dritten	mittel	wesentlich	Marktbeobachtung Ständige Aktualisierung der Hard- und Software	Verw.	→	keine

Legende

BgA	Betrieb gewerblicher Art	HEH	HolzEnergieHaina
BL	Büroleiterin	IT	Informationstechnik
bzw.	beziehungsweise	MA	Mitarbeiter
DL	Dienstleister	MAI	Mitarbeiterinnen
EDV	Elektronische Daternverarbeitung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
etc.	et cetera	RL	Revierleiter
FBL	Forstbetriebsleiter	RW	Rechnungswesen
FW	Forstwirte	SKH	Stiftungsforsten Kloster Haina
ggf.	gegebenenfalls	Verw.	Verwaltung

Risikomanagement Übersicht der Risiken in den SKH

Lfd. Nr.	Risiko-bereich	Risiko-elemente	Risiko-beschreibung (Risiko führt zu Ertragsminderung, Mehraufwand und Folgekosten)	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkungs-klasse	Maßnahmen: - Vorsorge (Prophylaxe) - Erkennung - Gegensteuerung	(Risiko) Verant-wortliche	Trend	Ergebnis Jahr 2024 Schäden/Auswirkungen
6.	Immobilien und weitere Geschäftsfelder								
6.1		Immobilienbewirtschaftung	Miet- und Mietausfall Leerstand	mittel	moderat	Beobachtung des Marktes	BL	→	keine
6.2		Landverpachtung	Pächter- und Zahlungsausfall	mittel	moderat	Keine (Hohes Lohr) Marktbeobachtung (Landwirtschaftliche Flächen)	BL	→	keine
6.3		Jagdverpachtung	Pächter- und Zahlungsausfall	hoch	wesentlich	Marktbeobachtung	FBL BL	→	keine
6.4		Bodennutzungsverträge	Ausbeute-/Einnahmeschwankung aufgrund konjunktureller Veränderungen	hoch	moderat	Keine (Firma Mütze)	FBL BL	→	vernachlässigbar
6.5		Sonstige flächenabhängige Neben-nutzungen, Gestattungen (Wasser- und Stromtrassen)	Beendigung bestehender Verträge aufgrund Bedarfsverlagerung	mittel	niedrig	Keine	FBL BL	→	keine
6.6		Ggf. Windkraftnutzung (wird evtl. eigener Risiko-Bereich)							

Legende

BgA	Betrieb gewerblicher Art	HEH	HolzEnergieHaina
BL	Büroleiterin	IT	Informationstechnik
bzw.	beziehungsweise	MA	Mitarbeiter
DL	Dienstleister	MAI	Mitarbeiterinnen
EDV	Elektronische Daternverarbeitung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
etc.	et cetera	RL	Revierleiter
FBL	Forstbetriebsleiter	RW	Rechnungswesen
FW	Forstwirte	SKH	Stiftungsforsten Kloster Haina
ggf.	gegebenenfalls	Verw.	Verwaltung

Risikomanagement Übersicht der Risiken in den SKH

Lfd. Nr.	Risiko-bereich	Risiko-elemente	Risiko-beschreibung (Risiko führt zu Ertragsminderung, Mehraufwand und Folgekosten)	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkungs-klasse	Maßnahmen: - Vorsorge (Prophylaxe) - Erkennung - Gegensteuerung	(Risiko) Verant-wortliche	Trend	Ergebnis Jahr 2024 Schäden/Auswirkungen
7.	Personal								
7.1		Personalsteuerung	Suboptimale Arbeitsabläufe in den Geschäftsbereichen Inner- und außerbetriebliche Qualitätsverluste Zertifikatsverluste Imageschaden des Betriebes Nichterfüllung von Verträgen	hoch	wesentlich	Vorausschauende Personalplanung	FBL BL RL	↑	mittlere
7.2		Arbeitssicherheit	Nichteinhaltung der Arbeitssicherheit führt zu: Personalausfall Zertifikatsverlust Imageschaden des Betriebes	mittel	moderat	Ständige Unterrichtung, Schulung und Kontrolle (durch Interne und Externe) Hochwertige PSA Kontinuierliche Dokumentation	FBL BL RL Sicherheits-beauftragter	→	keine
7.3		Krankheits- und unfallbedingte Ausfälle	Personalausfall Nichterfüllung von Verträgen	mittel	moderat	Inner- und außerbetriebliche Prävention und Fortbildung	FBL BL alle MAI / MA	↗	mittlere
7.4		Witterungsbedingte Ausfälle (Forstwirte)	Lieferungsverzug Nichterfüllung von Verträgen	mittel	moderat	keine	-	→	keine

Legende

BgA	Betrieb gewerblicher Art	HEH	HolzEnergieHaina
BL	Büroleiterin	IT	Informationstechnik
bzw.	beziehungsweise	MA	Mitarbeiter
DL	Dienstleister	MAI	Mitarbeiterinnen
EDV	Elektronische Daternverarbeitung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
etc.	et cetera	RL	Revierleiter
FBL	Forstbetriebsleiter	RW	Rechnungswesen
FW	Forstwirte	SKH	Stiftungsforsten Kloster Haina
ggf.	gegebenenfalls	Verw.	Verwaltung

Risikomanagement Übersicht der Risiken in den SKH

Lfd. Nr.	Risiko-bereich	Risiko-elemente	Risiko-beschreibung (Risiko führt zu Ertragsminderung, Mehraufwand und Folgekosten)	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkungs-klasse	Maßnahmen: - Vorsorge (Prophylaxe) - Erkennung - Gegensteuerung	(Risiko) Verantwortliche	Trend	Ergebnis Jahr 2024 Schäden/Auswirkungen
8.	Gesellschaftliches Umfeld und sonstige Risiken								
8.1		Kommunikations-Risiken	Imageverlust des Betriebes	mittel	moderat	Ständige und optimale Öffentlichkeitsarbeit Homepage	FBL BL MA Verw.	→	keine
8.2		Flächenstilllegung durch freiwillige Selbstverpflichtung	Ertragsausfälle Höhere Bewirtschaftungskosten Höherer Verwaltungsaufwand	mittel	wesentlich	Keine, da politische Träger-Entscheidung	-	↗	keine
8.3		Waldbrandgefahr durch Freizeitnutzung	Schadensfeuer durch Naturnutzer	mittel	moderat	Besucherlenkung Öffentlichkeitsarbeit	RL	↗	keine
8.4		Sonstige Sachbeschädigung durch Dritte (Hütten, Schutzhütten, etc.)	Sachbeschädigung durch Vandalismus	mittel	moderat	Besucherlenkung Öffentlichkeitsarbeit	FBL RL BL	↗	geringe
8.5		Verkehrssicherungspflicht entlang von öffentlichen Straßen und Waldwegen	Personen- und Sachschäden	hoch	moderat	Ständige Kontrolle Umgehende Gefahrenbeseitigung	RL	↑	sehr starke
8.6		Gesellschaftlicher und politischer Wandel	Schäden durch erhöhte Freizeitnutzung der Waldflächen	mittel	moderat	Kooperative Kontaktpflege zu relevanten Nutzergruppen	FBL BL RL	↗	keine

Legende

BgA	Betrieb gewerblicher Art	HEH	HolzEnergieHaina
BL	Büroleiterin	IT	Informationstechnik
bzw.	beziehungsweise	MA	Mitarbeiter
DL	Dienstleister	MAI	Mitarbeiterinnen
EDV	Elektronische Datenvverarbeitung	PSA	Persönliche Schutzausrüstung
etc.	et cetera	RL	Revierleiter
FBL	Forstbetriebsleiter	RW	Rechnungswesen
FW	Forstwirte	SKH	Stiftungsforsten Kloster Haina
ggf.	gegebenenfalls	Verw.	Verwaltung

9. PROGNOSEBERICHT

Im Wirtschaftsjahr 2024 wurden erneut beträchtliche Mengen Kalamitätshölzer geerntet und vermarktet. Darüber hinaus konnte Lagerbestand veräußert werden. In Rahmen der Ernte wurden auch in erheblichem Umfang Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt, entstehenden Arbeitssicherheitsproblemen in den Waldbeständen vorgebeugt sowie der drohenden Entwertung der Hölzer entgegengewirkt. Aufgrund der anhaltenden Kalamitätssituation ist auch im Jahr 2025 mit einem erhöhten Anfall von Schadholz, insbesondere bei der Buche sowie mit der Durchführung zahlreicher arbeits- und kostenintensiver Verkehrssicherungsmaßnahmen zu rechnen. Das Schädgeschehen wird auch in den kommenden Jahren wesentlich durch die Witterung beeinflusst werden und sich damit in unterschiedlicher Intensität fortsetzen. Insbesondere das Risiko von Schäden durch Sturmereignisse bleibt aufgrund der labilen Bestandesgefüges ausgesprochen hoch.

Eine bedeutende Herausforderung der kommenden Jahre stellt die Wiederbewaldung der riesigen Kahlfächen dar. Insbesondere der Verlust der Nadelholzanteile seit 2005 ist erheblich und verlangt verstärkte Bemühungen den Nadelholzanteil möglichst hoch zu erhalten. Hier wird die Grundlage für die Wälder der Zukunft gelegt. Bei Arbeitskapazitäten und Pflanzenmaterial besteht fortgesetzt Knappheit. Stetig steigende Kosten mit witterungsbedingt erhöhten Anwuchsrisiken erfordern vielfältige Wiederbewaldungsstrategien unter Berücksichtigung der Risikostreuung bei begrenzten Ressourcen. Unter den Aspekten Mischung, Mischbaumarten, Standorttauglichkeit, Naturverjüngungsnutzung, Sukzession, Saat- und Wildlingsnutzung wird sich vor dem Hintergrund nur begrenzt zur Verfügung stehender Pflanz- und Arbeitskapazitäten ein sehr heterogenes und ständig anzupassendes Waldbild ergeben. Mittelfristig wird die Pflege dieser Kulturen und der sich daraus entwickelnden Bestände erhebliche finanzielle und personelle Ressourcen binden.

Neben weiteren Projekten stellt die Erarbeitung einer neuen Forsteinrichtung eine zentrale Herausforderung dar. Die aus dem Jahr 2005 stammende Forsteinrichtung stellt für aktuelle Fragestellungen keine belastbare Grundlage mehr dar. Der Prozess der Neueinrichtung wird erhebliche personelle, aber vor allem finanzielle Mittel in Anspruch nehmen und ist im Jahr 2024 begonnen worden, um wieder auf einer fundierten Grundlage planen und wirtschaften zu können. Dabei wird sich der Prozess vom Planungsbeginn bis Fertigstellung der neuen Forsteinrichtung über mehrere Jahre hinziehen.

Trotz des im Jahr 2024 erfreulich positiven Ergebnisses, ist mittelfristig mit einer Finanzlücke im Haushalt der Stiftungsforsten Kloster Haina zu rechnen. Es bestehen bereits intensive Bemühung zur Erschließung neuer lohnender Geschäftsfelder. Auch die anfallenden Kosten müssen äußerst sorgfältig betrachtet werden.

Mitentscheidend für den weiteren betrieblichen Erfolg der Stiftungsforsten bleibt die Mitarbeiterschaft. Es bedarf des Zusammenspiels gut ausgebildeter, erfahrener und motivierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Bereichen. Dazu ist es wichtig, den zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Personalkörper vorzuhalten, die neuen Mitarbeiter schnell einzuarbeiten und erfolgreich in das Team zu integrieren sowie dauerhaft an den Betrieb zu

binden. Künftig ist mit einer Fluktuation, u. a. aufgrund des altersbedingten Ausscheidens einzelner Mitarbeiter, zu rechnen.

Die gute und mittlerweile enge Zusammenarbeit mit dem Kollegium des LWV in Kassel in verschiedenen Bereichen stellt eine Bereicherung für den Betrieb dar. Zukünftig werden die Stiftungsforsten z. B. die Finanzbuchhaltung über SAP durchführen oder die EDV an den LWV angliedern. Dies führt in der Übergangs- und Anfangsphase zu einem Mehraufwand bei allen Beteiligten, soll in Zukunft einige Prozesse vereinfachen.

Erläuterungen
zu den Abweichungen
zum
Wirtschaftsplan 2024

Stiftungsforsten Kloster Haina

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

KGr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben		
		2024	2024	2024
		Euro	Euro	Euro

ERTRÄGE

40	Erlöse aus Holzverkäufen	2.374.790	3.819.029,24	1.444.239,24
40	Erlöse aus Nebennutzungen	70.000	23.990,02	-46.009,98
42	Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	192.000	228.240,28	36.240,28
431	Erlöse aus der Energieerzeugung	760.000	700.268,12	-59.731,88
435	Erträge aus Dienstleistungen	0	2.312,73	2.312,73
473	Gewährte Skonti	-50.000	-53.251,77	-3.251,77
48	Bestandsveränderungen	0	-165.540,09	-165.540,09
483/6	Sonstige betriebliche Erträge	10.000	42.481,82	32.481,82
490	Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	150.000	0,00	-150.000,00
491	Erträge aus der Zuschreibung stehendes Holz	903.405	903.405,37	0,37
492	Erträge aus abgeschriebenen Forderungen	0	0,00	0,00
493	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	70.965,78	70.965,78
494	Verrechnung Sonstige Sachbezüge		19.094,69	
497	Entschädigung / Fördermittel	50.000	74.968,16	24.968,16
710	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200.000	593.475,91	393.475,91
740	Außerordentlicher Ertrag	0	0,00	0,00

Summe der Erträge

4.660.195	6.259.440,26	1.580.150,57
------------------	---------------------	---------------------

Ansatz fortgeschriebenen = Ansatz Wirtschaftsplan 2024 +
Ermächtigungsübertragungen von 2023 nach 2024

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

KGr.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben		
		2024	2024	2024
		Euro	Euro	Euro
<u>AUFWENDUNGEN</u>				
51	Einkauf Pflanzen	249.040	46.755,06	-202.284,94
52	Einkauf Material	574.567	398.250,73	-176.316,27
59	Bezogene Leistungen, Dienstleistungen	1.573.320	1.314.393,90	-258.926,10
60	Entgelte und Bezüge	1.556.000	1.335.638,82	-220.361,18
61	Gesetzliche Sozialabgaben, Altersversorgung, Beihilfen, Sonstiges	1.207.000	779.952,46	-427.047,54
62	Abschreibungen	140.000	106.836,91	-33.163,09
63	Betriebliche Aufwendungen, Pachten, Energie, Raumkosten	183.100	85.250,26	-97.849,74
64	Versicherungen, Beiträge, Abgaben, Instandhaltungen	506.500	373.674,74	-132.825,26
65	Fahrzeugkosten	40.500	43.483,01	2.983,01
66	Reisekosten, Sonst. Aufwand	40.000	37.044,72	-2.955,28
68	Verwaltungsbedarf, Zentrale Dienstleistungen	265.750	453.366,27	187.616,27
692/3	Wertberichtigungen / Forderungsverluste	0	0,00	0,00
6998	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegütern	9.000	81,00	-8.919,00
6999	Abschreibung eingeschlagenes Holz	738.063	998.467,82	260.404,82
73	Zinsen	100.000	100.937,02	937,02
76	Steuern	45.500	57.067,18	11.567,18
Summe der Aufwendungen		7.228.340	6.131.199,90	-1.097.140,10
Jahresüberschuss/-fehlbetrag (-)		-2.568.145	128.240,36	2.677.290,67

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen	Ansatz fortgeschrieben 2024 Euro	Ergebnis 2024 Euro	Abweichung 2024 Euro
---------------	---	--------------------------	----------------------------

ERTRÄGE

40: Erlöse aus Holzverkäufen

1. Holzverkauf ohne Stockholz 40010 - 40180

Plan	34.100 fm à Ø	68,85 Euro =	2.347.790		
Ist	49.074 fm à Ø	76,31 Euro =		3.744.933,81	1.397.143,81

2. Stockholzverkauf 40200 - 210

Plan	900 fm à Ø	30,00 Euro =	27.000		
Ist	2.773 fm à Ø	26,72 Euro =		74.095,43	47.095,43

Insgesamt:

			2.374.790	3.819.029,24	1.444.239,24
Plan	35.000 fm Ø	67,85 Euro			
Ist	51.847 fm Ø	73,66 Euro			
			2.374.790	3.819.029,24	1.444.239,24

47: Gewährte Skonti

-50.000 -53.251,77 -3.251,77

Einschlag höher als geplant aufgrund hoher Kalamitäten
Gestiegene Holzverkaufserlöse

40: Erlöse aus Nebennutzungen

40500	Nebennutzung, WB, Sonstiges	1.000	1.126,96	126,96
40550	Wildbretverkauf	23.000	21.677,30	-1.322,70
40600/20	Saat-/Pflanzgut	1.000	1.185,76	185,76
40700	Schrittholz	0	0,00	0,00
40820	Ökokonto-Punkte	0	0,00	0,00
40900	Steinbruch	45.000	0,00	-45.000,00
		70.000	23.990,02	-46.009,98

Umsatzerlöse Waldwirtschaft

2.394.790 3.789.767,49 1.394.977,49

zu 40900: Die Erlöse aus der Ausbeute Steinbruch für das Jahr 2024 wurden
in SAP im Jahr 2025 erfasst

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	fortgeschrieben	2024	2024
	2024	2024	2024
	Euro	Euro	Euro

ERTRÄGE

42: Erlöse aus Vermietung und Verpachtung

42600	Grundstückserträge / Gestattungen	10.000	46.406,32	36.406,32
42620	Mieteinnahmen	5.000	4.995,00	-5,00
42640	Pachteinnahmen	52.000	53.058,44	1.058,44
42700 - 42790	Erträge aus Jagd/Fischerei, Forstschutz	125.000	123.780,52	-1.219,48
		192.000	228.240,28	36.240,28

Zu 42600/42620: Die Mieteinnahmen für die Forsthäuser in der Grauhecke sind im Konto 42600 enthalten. Der Mietvertrag mit der Gemeinde Haina wurde bis 31.03.2026 verlängert.

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen		Ansatz fortgeschrieben 2024 Euro	Ergebnis 2024 Euro	Abweichung 2024 Euro
431: Erlöse aus der Energieerzeugung		755.000	700.268,12	-54.731,88
43100-15 Biomassheizwerke Vitos Kurhessen, Vitos Haina, Vitos Gießen-Marburg und EWF Bad Wildungen				
	Plan Ergebnis			
Vitos Haina	5,5 Mio kWh		4,8 Mio kWh	
Vitos Gie.-Mr	4,5 Mio kWh		3,2 Mio kWh	
Gestiegene Abrechnungspreise aber wesentlich geringerer Verbrauch				
435: Erträge aus Dienstleistungen		5.000	2.312,73	-2.687,27
48: Bestandsveränderungen		0	-165.540,09	-165.540,09
Bestandsveränderungen eingeschlagenes Holz				
483/6: Sonstige betriebliche Erträge				
48300-60 Sonstige betriebliche Erträge		10.000	42.481,82	32.481,82
Schlussauskehrung Forstbetriebsgemeinschaft Waldeck, Korrekturbuchungen				
490: Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				
49000 Verkauf von alten Gegenständen und Liegenschaften		150.000	0,00	-150.000,00
Kein Verkauf der Forsthäuser "An der Grauhecke"				
491: Erträge aus der Zuschreibung stehendes Holz		903.405	903.405,37	0,37
49100 Ertrag aus der Zuschreibung - Holzzuwachs - 53.551 Vfm x 16,87 €				
492: Erträge aus abgeschriebenen Forderungen		0	0,00	0,00

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen		Ansatz fortgeschrieben 2024 Euro	Ergebnis 2024 Euro	Abweichung 2024 Euro
493:	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	70.965,78	70.965,78
49300	Auflösung von Rückstellungen für Diverses	0	66.205,08	66.205,08
49320	Erträge aus der Herabsetzung einer Verbindlichkeit	0	4.760,70	4.760,70
494:	Verr. Sonstige Sachbezüge (keine Waren)			
4940	Private Nutzung Dienst-Kfz	0	19.094,69	19.094,69
497:	Entschädigungen / Fördermittel			
49700	Entschädigungen	0	5.421,95	5.421,95
49750	Fördermittel	50.000	69.546,21	19.546,21
		50.000	74.968,16	24.968,16
Zu 49700: Entschädigungen NSG-Gebiete				
Zu 49750: Auszahlung der Fördermittel aus der Richtlinie für Forstliche Förderung in Hessen				
710:	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200.000	593.475,91	393.475,91
Verzinsung VHK- und Bankkonten sowie Wald- und Risikorücklage				
Gestiegene Habenzinsen auf dem VHK-Konto				
740:	Außerordentlicher Ertrag	0	0,00	0,00
	Summe der Erträge	4.660.195	6.259.440,26	1.580.150,57

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	fortgeschrieben		
	2024 Euro	2024 Euro	2024 Euro

AUFWENDUNGEN

51:	Einkauf Pflanzen	249.039	46.755,06	-202.283,94
	Zukauf von Pflanzen, Lohnanzucht, Saatgut			
52:	Einkauf Material			
	<u>Forstschutz</u>			
52000	Kulturen	5.000	6.324,00	1.324,00
52100	Hordengatter/Drahtzaun	45.163	49.505,15	4.342,15
52110	Verbissschutz / Schutz gegen Mäuse	95.405	-1.755,75	-97.160,75
52120	Forstschutz / Sonstiges	0	0,00	0,00
	Zwischensumme 1:	145.568	54.073,40	-91.494,60
52200	Holzernte (S-Haken/Numerierblättchen/Farbsprühdose)	15.000	25.070,14	10.070,14
52300	Waldpflege	2.000	3.357,93	1.357,93
52400	Jagdbetrieb	10.000	6.695,57	-3.304,43
52500	Verschiedenes	2.000	-754,60	-2.754,60
52700	Energieerzeugung (Hackschnitzelzukauf, IL-Holz)	400.000	309.808,29	-90.191,71
	Zwischensumme 2:	574.568	344.177,33	-176.317,27
		823.607	445.005,79	-378.601,21

Zu 51000: Geringere Pflanzung Pflanzenverfügbarkeit am Markt sowie nicht ausreichende Arbeitskapazitäten + Mittelübertragung aus 2023

Zu 52100 + Aufgrund geringerer Pflanzung weniger Pflanzenschutzmaßnahmen nötig

52110: Mittelübertragung aus 2023

Zu 52700: Geringerer Hackschnitzelverbrauch (Wärmebedarf) in den Heizwerken

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
	fortgeschrieben		
	2024	2024	2024
	Euro	Euro	Euro

AUFWENDUNGEN**59: Bezogene Leistungen/Dienstleistungen**

59000	Forstkulturen	295.512	225.993,50	-69.518,50
59100	Forstschutz	133.303	58.485,00	-74.818,00
59200	Holzernte	786.838	766.189,33	-20.648,67
59300	Waldpflege (Läuterung/Ästung)	30.000	2.400,00	-27.600,00
59400	Jagdbetrieb	40.000	89.968,70	49.968,70
59500	Verschiedenes	8.000	1.708,25	-6.291,75
59600	Wegeunterhaltung	154.667	86.139,50	-68.527,50
59700	Energieerzeugung	125.000	83.509,62	-41.490,38
		1.573.320	1.314.393,90	-258.926,10

Zu 59000: Geringere Pflanzung + Mittelübertragung aus 2023

Zu 59100: Aufgrund geringerer Pflanzung weniger Forstschutzmaßnahme nötig
+ Mittelübertragung aus 2023

Zu 59200: Mittelübertragung aus 2023

Zu 59300: Weniger Pflegemaßnahmen durchgeführt

Zu 59400: Erhöhter Dienstleister-Einsatz für jagdliche Maßnahmen zur Reduzierung des Wildbestandes (Forstschutz)

Zu 59600: Geringer Unternehmereinsatz jedoch höherer Materialbedarf (sh. Kto. 64600)

Zu 59700: Geringerer Hackschnitzelbedarf der Heizwerke

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben		
		2024	2024	2024
		Euro	Euro	Euro
60:	Entgelte und Bezüge			
60000-24	Entgelt Forstwirte	573.000	626.482,47	53.482,47
60500+64	Bezüge Beamte	612.000	391.616,68	-220.383,32
60600+64	Entgelt Beschäftigte	371.000	317.539,67	-53.460,33
		1.556.000	1.335.638,82	-220.361,18
61:	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
61000	Gesetzl. Sozialabgaben Forstwirte	124.000	123.273,72	-726,28
61050	Gesetzl. Sozialabgaben Beschäftigte	80.000	70.153,95	-9.846,05
61200	Berufsgenossenschaft	85.000	103.521,76	18.521,76
61400	Zusatzversorgungskasse Forstwirte	57.000	64.505,81	7.505,81
61450	Zusatzversorgungskasse Beschäftigte	32.000	30.598,95	-1.401,05
61700	Ausgleichsabgaben nach SchwbG	0	0,00	0,00
61800+81	Versorgungsbezüge	451.000	410.192,69	-40.807,31
	<u>Beihilfen</u>			
61900-92	Beamte, Beschäftigte, Forstwirte	18.000	16.445,02	-1.554,98
61930-95	Versorgungsempfänger	100.000	68.373,56	-31.626,44
61960	Pensions-Rückstellungen	200.000	-23.877,00	-223.877,00
61970	Altersteilzeit-Rückstellungen	0	0,00	0,00
61980	Beihilfe-Rückstellungen	60.000	-83.236,00	-143.236,00
		1.207.000	779.952,46	-427.047,54
Summe der Personalaufwendungen		2.763.000	2.115.591,28	-647.408,72
Zu 60000+61450	Zulage höherwertige Tätigkeit FWM			
Zu 60500:	Besetzung von Revierleiterstelle und stellvertretende Forstbetriebsleitung zum späteren Zeitpunkt als geplant, Assistenz-Stelle = Beschäftigter			
Zu 60600, 61050 :	Nichtbesetzung der Stelle "Leiter des Rechnungswesens"			
61450:				
Zu 61200:	Korrektur Vorjahresbuchung			
Zu 61930:	Geringere Beihilfen für Beamte und Versorgungsempfänger als geplant			
Zu 61960 + 61980:	Rückstellungen gemäß versicherungsmath. Gutachten GBG Consulting			

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben		
		2024	2024	2024
		Euro	Euro	Euro
62: Abschreibungen		140.000	106.013,92	-33.986,08
62000-07 Abschreibungen				
628: Forderungsverluste		0	822,99	822,99
63: Betriebliche Aufwendungen				
Pachten, Energie, Raumkosten				
63000 Sonst. betr. Aufwand	10.000	57.376,73	47.376,73	
- Wohrateiche Renaturierung	125.000	0,00	-125.000,00	
63050 Raumkosten	1.000	0,00	-1.000,00	
63120 Grundstückspachten	1.000	0,00	-1.000,00	
63150 Jagdangliederungsflächen	11.500	10.982,20	-517,80	
63200 Heizung	10.000	3.800,65	-6.199,35	
63250 Strom	9.000	5.661,54	-3.338,46	
63260+27 Wasser/Abwasser	1.500	568,15	-931,85	
63300 Sonstiges (u.a. Reinigung)	2.100	864,40	-1.235,60	
63500+52 Wildschaden und Jagdaufwand	12.000	5.996,59	-6.003,41	
	183.100	85.250,26	-97.849,74	

Zu 63000: Korrekuturbuchung SVLFG
Keine Maßnahmen im Bereich Wohrateiche durchgeführt

Zu 63200: Geringerer Energiebedarf

Zu 63500+52 Aufgrund von Forstschutzmaßnahmen geringerer Wildschaden

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben		
		2024	2024	2024
		Euro	Euro	Euro
64:	Versicherungen/Beiträge/Abgaben/Instandhaltung			
	<u>Versicherungen</u>			
64000	Gebäude/Inventar	2.000	2.700,47	700,47
64020	Haftpflicht	1.000	892,50	-107,50
	Zwischensumme:	3.000	3.592,97	592,97
	<u>Abgaben</u>			
64300	Müllgebühren/Kaminreinigung	3.000	1.887,58	-1.112,42
	Zwischensumme:	3.000	1.887,58	-1.112,42
	<u>Beiträge</u>			
64350	Forstliche Einrichtungen + Waldbesitze	12.000	11.143,53	-856,47
	Zwischensumme:	12.000	11.143,53	-856,47
64310+90	<u>Energiegewinnung</u>	35.000	33.061,46	-1.938,54
	(Anteilige Pers-Kosten Kesselwärter, ant. Reparatur, Ascheentsorgung)			
	<u>Instandhaltung</u>			
64500	Gebäude	300.000	26.581,46	-273.418,54
64600	Wege/Außenanlagen/Grenzen	121.500	270.132,17	148.632,17
64700+80	Geräte/Ausrüstungsgegenstände/Masc	12.000	9.685,21	-2.314,79
64950	Wartungskosten für Hard- und Softwar	20.000	17.590,36	-2.409,64
	Zwischensumme:	453.500	323.989,20	-129.510,80
		506.500	373.674,74	-132.825,26

Zu 64500: Keine Instandsetzung an der Lagerhalle "ASP" durchgeführt

Zu 64600: Wegebaumaßnahmen im wesentlich größeren Umfang erforderlich

65: Fahrzeugaufwendungen

65200	Versicherungen	5.000	4.816,71	-183,29
65300	Treibstoffe	15.000	20.522,65	5.522,65
65400	Instandhaltung	20.000	18.126,85	-1.873,15
65700	Sonstiges	500	16,80	-483,20
		40.500	43.483,01	2.983,01

66: Reisekosten und sonst. Aufwand 40.000 37.044,72 -2.955,28

66300-	Reisekosten, Kfz-Entschädigung und sonst. Aufwand			
66650				

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen		Ansatz	Ergebnis	Abweichung
		fortgeschrieben		
		2024	2024	2024
		Euro	Euro	Euro
68:	Verwaltungsbedarf, Zentrale Dienstleistungen			
	<u>Verwaltungsbedarf</u>			
68000	Porto	2.000	696,03	-1.303,97
68100	Telefon- und Internetkosten	23.000	16.359,20	-6.640,80
68150+20	Bürobedarf/Zeitschriften	7.000	7.488,64	488,64
68160+18	EDV/Organisationsaufwand	50.000	34.580,14	-15.419,86
68210-22	Sachkosten Personal	24.000	23.897,22	-102,78
	(Schutzkleidung, Fortbildung, Gesundheitsfürsorge, Dienstzimmerentschädigung)			
68250	Beratungskosten	85.000	306.228,58	221.228,58
68450-50	Sonstiges	2.000	782,76	-1.217,24
	Zwischensumme	193.000	390.032,57	197.032,57
68260	Serviceleistungen	14.500	15.266,91	766,91
68270	Beförderung	13.000	2.590,63	-10.409,37
68280	Arbeitsmedizinische- und Sicherheitstechnische Betreuung	10.250	10.476,16	226,16
68300	<u>Forsteinrichtung</u>	35.000	35.000,00	0,00
	Insgesamt	265.750	453.366,27	187.616,27
692/693	Wertberichtigung/Forderungsverluste	0	0,00	0,00
6998:	Aufwendungen für die Nutzung von Anlagegi	9.000	81,00	-8.919,00
6999:	Abschreibung eingeschlagenes Holz	738.063	998.467,82	260.404,82
73:	Zinsen			
73000	Zinsen für Betriebsmittel	0	0,00	0,00
73290	Zinsen an verb. U.	0	4.879,02	4.879,02
73620/30	Abzinsung Rückstellungen	100.000	96.058,00	-3.942,00
		100.000	100.937,02	937,02

Zu 68250: Rückstellungen für Gerichts- und Prozesskosten in Höhe von 200.000 € (SaBeKo) gebildet
Beratungsleistungen im Rahmen Vertragsverhandlungen Steinbruch

Zu 68160: Geringerer EDV-Administrationsaufwand

Zu 69990: Einschlag durch Kalamitäten höher als geplant

Erläuterungen zu den Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2024

Erläuterungen		Ansatz fortgeschrieben	Ergebnis	Abweichung
		2024 Euro	2024 Euro	2024 Euro
76: Steuern				
76000	Körperschaftsteuer (gem. Berechn. Steuerberater)	9.500	16.216,88	6.716,88
76100	Gewerbesteuer (gem. Berechn. Steuerberater)	10.500	15.786,80	5.286,80
76300	Kapitalertragssteuer	0	0,00	
76800	Grundsteuern	23.000	23.856,50	856,50
76850	Kfz-Steuern	2.500	1.207,00	-1.293,00
		45.500	57.067,18	11.567,18

Zu 7600+76100: Höherer Gewinn BgA

Summe der Aufwendungen	7.228.340	6.131.200	-1.097.963
-------------------------------	------------------	------------------	-------------------

Ermittlung des Gesamtergebnisses:

Überschuss / Verlust SKH	-2.568.145,00	128.240,36	2.678.113,66
Überschuss / Verlust Hofheim		0,00	0,00
Überschuss / Verlust Gesamt	-2.568.145,00	128.240,36	2.678.113,66
- Holzbestandsveränderung / Betriebskapital	-165.343	95.062,45	260.405,45
+ Einstellung in die verwendete Rücklage	130.000	100.320,92	-29.679,08
Bilanzgewinn / -verlust	-2.603.488	323.623,73	2.927.111,73

Aufteilung des Gesamtergebnisses

Zuführung / Entnahme Waldrücklage	-1.826.992	161.811,87	1.988.803,87
Zuführung / Entnahme Risikorücklage	-913.496	80.905,93	994.401,93
Zuführung / Entnahme Grundstücksrücklage	150.000	0,00	-150.000,00
Gewinnabführung an den Stiftungsverwalter LWV Hessen zugunsten des Stiftungsvermögens	0	80.905,93	80.905,93
Überschuss / Fehlbetrag Hofheim	-13.000	0,00	13.000,00
Gesamt	-2.603.488	323.623,73	2.927.111,73

Ermächtigungsübertragungen von 2024 nach 2025
Erfolgsplan
gemäß Punkt 1.7 der Bestimmung für die Ausführungen des Wirtschaftsplanes
der Stiftungsforsten Kloster Haina

Konto	Bezeichnung / Beschreibung	Übertrag
51000 - 51200	Zukauf Pflanzen, Lohnanzucht und Saatgut	202.283,94 €
52100	Zukauf Material Hordengatter/Drahtzaun	- €
52110	Zukauf Material Verbissschutz	97.160,75 €
59000	Dienstleistungen für Forstkulturen	69.518,50 €
59100	Dienstleistungen für Forstschutz	74.818,00 €
59200	Dienstleistungen für Holzernte	20.648,67 €
59600	Instandhaltung für Wege/Außenanlagen und Grenzen	68.527,50 €
64500	Hackschnitzel-Halle	250.000,00 €
	Renautierung Wohrateiche	150.000,00 €
	Summe	932.957,36 €

Vermögensplan 2024**Stand 31.12.2024**

	Übertrag 2022 €	Übertrag 2023 €	Plan 2024 €	Umbuchungen €	Σ / 2024 €	Ausgabe Übertrag 2022 €	Ausgabe Übertrag 2023 €	Ausgabe Plan 2024 €	Ausgabe Summe €
Grundstücke	80.000,00	50.000,00	50.000,00		180.000,00				0,00
EDV + Software	17.285,74	20.000,00	20.000,00		57.285,74	9.969,81			9.969,81
B + G	30.000,00	80.000,00	26.000,00		136.000,00	30.000,00	29.736,30		59.736,30
Fahrzeuge		9.386,88	125.000,00		134.386,88		1.676,81		1.676,81
Verwaltungsgebäude					0,00				0,00
Erschließung Wasseranschl.					0,00				0,00
Bau einer Maschinenhalle					0,00				0,00
Hackschnitzel-Lagerplatz II					0,00				0,00
	127.285,74	159.386,88	221.000,00	0,00	507.672,62	39.969,81	31.413,11	0,00	71.382,92

	Rest Übertrag 2022 €	Rest Übertrag 2023 €	Rest Fwj. 2024 €	Mittelübertrag nach 2025 Rest 2023 €	Mittelübertrag nach 2025 Rest 2024 €	Mittelübertrag nach 2025 Summe €
Grundstücke	80.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
EDV + Software	7.315,93	10.030,19	20.000,00	10.030,19	20.000,00	30.030,19
B + G	0,00	50.000,00	26.000,00	50.000,00	26.000,00	76.000,00
Fahrzeuge	0,00	7.710,07	125.000,00	7.710,07	125.000,00	132.710,07
Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Erschließung Wasseranschl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bau einer Maschinenhalle	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Hackschnitzel-Lagerplatz II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	87.315,93	117.740,26	221.000,00	67.740,26	171.000,00	238.740,26